



# Schweppermannsbote

## der Marktgemeinde Kastl

Aktuelles und Informationen aus dem  
Gemeindebereich Kastl



Ausgabe 50

Dezember 2014



*Adventsmarkt auf dem Marktplatz*

*Bild: Markt Kastl*

### Veranstaltungen:

**Kastler Adventsmarkt**  
06. bis 07. Dezember 2014

**Dorfweihnacht Utzenhofen**  
20. Dezember 2014

## Inhaltsverzeichnis

<b><u>Markt Kastl</u></b>	
Grußwort zum Jahreswechsel	3
Alters- und Ehejubiläen	3-4
Veranstaltungstermine	4-5
Sitzungskalender	5
Fundsachen	5
Vorstellung des neuen Mitarbeiters Simon Neger	5-6
Persönliche Verabschiedung von 2 ehemaligen Gemeinderatsmitgliedern	6
Der Schweppermannsbote bekommt zu seiner 50. Auflage eine Auffrischung	6
Freihaltung des Lichtraumprofils	6
Richtlinie zur Zuwendung von Kleinkläranlagen (RZKKA)	7
Anmeldung von Veranstaltungen und Festen	7
Mobiles Erfahrungsfeld der Sinne für das Ferienprogramm 2015	7-8
<b><u>Gemeindebücherei</u></b>	
Groß und Klein fiebern mit Jim Knopf, Lukas und Emma auf der Luisenburg bei der Ferienfahrt von Bücherei und Kolping mit	8-9
Neue Telefonnummer und Internetadresse der Gemeindebücherei	9
Bücherei hat aufgestockt - 400 neue Bücher, Spiele, DVDs und Hörbücher beim „Tag der offenen Tür“ vorgestellt	10
Der Bundesweite Vorlesetag - Deutschlands größtes Vorlesefest auch in der Gemeindebücherei	10-11
Kinder erschaffen ein eigenes Märchen mit Basteln, Puppenspiel, Musik und einer kleinen Schreibwerkstatt	11
<b><u>Bündnis 90/Die Grünen</u></b>	
Rückblick auf einen aktiven Sommer	11-12
<b><u>DJK Utzenhofen</u></b>	
Breite Unterstützung für die DJK Damen	12
Die DJK Utzenhofen hat eine Gruppe für Kleinkinder gegründet	12-13
<b><u>Eltern-Kind-Gruppe</u></b>	
Kinder feierten ein tolles Kürbisfest	13
Ausflug zur Hammermühle in Hohenburg	13
Rathauscafe am Sonntag, den 7. Dezember 2014 im Rahmen des Adventsmarktes Kastl	13
<b><u>Forstrevier Kastl</u></b>	
Der Vorwald	13-14
<b><u>Fun-Biker Kastl</u></b>	
Ein Herz für Jung und Alt gezeigt - Kastler Fun-Biker spendeten den Erlös ihres Fun-Biker-Fests für Renovierung eines Kinderspielplatzes und für die Alltagsbetreuung im Seniorenheim in Kastl	14-15
<b><u>Jugendblasorchester Kastl</u></b>	
Das Kastler Jugendblasorchester löst sich zum Jahresende auf	15
<b><u>Kirwaleit Utzenhofen</u></b>	
Einladung zur Dorfweihnacht am Samstag, den 20. Dezember 2014	15
<b><u>Kindergarten/Kita Kastl</u></b>	
Aktuelles aus der Kath. Kita Marienheim „Kita der Sinne“ in Kastl	16-17
Der Förderverein und der Elternbeirat der Kita Kastl sagen DANKE!	17-18
<b><u>Kolping Kastl</u></b>	
Bayerische Kolping-Landeswallfahrt nach Altötting unter dem Motto: Mit Gottvertrauen Welt gestalten!	18-19
Drei Tage Skispass vom 20. bis 22. Februar 2015 am Kronplatz in Südtirol	19
<b><u>Krankenpflegeverein Kastl</u></b>	
Krankenpflegeverein Kastl unternimmt Ausflug nach Plankstetten	19-20
<b><u>Kultur Kastl</u></b>	
Kulturkastl besuchte die Domstädte Worms und Speyer	20-21
<b><u>Pfarramt Kastl</u></b>	
Neues von der Kinderkirche	21
Erstkommunion 2015 in Kastl	21-22
Kinderbibelnachmittag der Pfarrei Kastl am 18. Oktober 2014	22
„Es war wohl eine Glückssache“	22
Altöttingwallfahrt	23
Kastler Jugendgruppe hilft bei 25 Jahre St. Lampert Schönstatt e. V.	23-24
Kastler Klosterkirchen-Kalender	24
<b><u>Schönstattverein St. Lampert</u></b>	
St. Lampert feiert Kirchweih	24-25
<b><u>Schützengesellschaft Kastl 1504 e. V.</u></b>	
Highlights in der Schützengesellschaft Kastl, 1504 e. V. (SG Kastl)	25-26
Schützengesellschaft sucht dringend Nachwuchs	26
<b><u>Seyfried-Schweppermann-Schule Kastl</u></b>	
Aktuelles	26
<b><u>SRK Kastl</u></b>	
Vorankündigung zum Vereinsausflug 2015	26
<b><u>Theatergruppe</u></b>	
„Wo geht’s denn da zum Theater?“	27
<b><u>TuS Kastl</u></b>	
TuS Kinder- und Jugendturnen seit 20 Jahren ein Dauerbrenner	27-28
TuS-Breitensport	28
Am 21.10.2014 fand die Judo-Oberpfalzmeisterschaft der Männer und Frauen unter 15 in Wernberg statt	28-29
2 Judokas vom TuS Kastl 1924 e. V. unter den 10 besten Judokas in der Oberpfalz	29
<b><u>VDK</u></b>	
Vom Brombachsee aus auf den Spuren der Römer	29-30
<b><u>Verein für Tourismus und Gewerbe</u></b>	
Kastler Kunst Tage (KKT) im Steinstadel	31
Adventsmarkt in Kastl Samstag, 6. Dezember 15.30 bis 20.00 Uhr Sonntag, 7. Dezember 2014 14.00 bis 19.30 Uhr	31-32
<b><u>Sonstiges</u></b>	
<b><u>Hilfetelefon</u></b>	
Hilfetelefon - Gewalt gegen Frauen	32-33
<b><u>Staatliche Schulberatungsstelle</u></b>	
www.schulberatung.bayern.de	33
<b><u>Lohnsteuerhilfe Bayern</u></b>	
So fördert der Staat die Kinderbetreuung	33-34
Endspurt 2014: Jetzt noch Steuern sparen	34
Abfindungen können ermäßigt besteuert werden	34-35
Vermietung von Wohnungen an Angehörige	35
<b><u>Irgendwo im Gemeindegebiet</u></b>	
Im Vorbeigehen fotografiert	35
<b><u>Impressum</u></b>	
	35



## Markt Kastl

**Markt Kastl**  
**Marktplatz 1**  
**92280 Kastl**



Tel.: 09625/92040  
 Fax.: 09625/920419  
 E-Mail: info@kastl.de  
 www.kastl.de

### Öffnungszeiten:

Mo.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 16:00 Uhr
Di.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 16:00 Uhr
Mi.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 16:00 Uhr
Do.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 18:30 Uhr
Fr.	08:00 - 12:00		

### Grußwort zum Jahreswechsel

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, das Jahr neigt sich dem Ende zu, Weihnachten und der Jahreswechsel stehen vor der Tür. Wir freuen uns auf Feiern im Familien- und Freundeskreis, auf die geruhige Zeit zwischen den Jahren.

Der Jahresausklang lädt dazu ein, die letzten zwölf Monate noch einmal Revue passieren zu lassen, Bilanz zu ziehen und sich auf das kommende Jahr einzustimmen.

Für den Markt Kastl war 2014 ein ereignisreiches Jahr. In unserer Gemeinde hat sich viel bewegt – dank der Leistungen, der Tatkraft, der Energie der hier arbeitenden und wirkenden Menschen.

Zukunftsbestimmend war natürlich die Kommunalwahl im März. Die neuen Ratsmitglieder haben sich schnell auf eine gemeinsame Arbeitsplattform verständigt.

Und ich, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, habe mich sehr gefreut, weiter als Bürgermeister für den Markt Kastl arbeiten zu dürfen, und danke Ihnen nochmals für Ihr Vertrauen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, das Jahr 2014 hat uns eine Reihe erfreulicher Entwicklungen gebracht und gute Trends stabilisiert. So viele Bürgerinnen und Bürger wie schon lange nicht mehr haben einen guten, haben einen sozialversicherungspflichtigen Vollzeitjob. Die Auftragsbücher der Unternehmen waren gut gefüllt. Und die Gemeinde konnte 2014 wichtige Vorhaben erfolgreich zu Ende führen und neue auf den Weg bringen.

Und diesen erfolgreichen Kurs wollen wir 2015 fortsetzen, damit unsere Gemeinde ein guter Ort zum Wohnen und Leben, zum Arbeiten und Lernen, zum Freizeit- und Ruhestand-Genießen bleibt.

Während es bei uns recht gut lief, war 2014 weltweit ein Jahr, in dem es so viele Krisen und bewaffnete Konflikte wie schon lange nicht mehr gab. An beinahe allen Ecken der Welt, im Mittleren und Nahen Osten, in Osteuropa und in Afrika brachen neue Krisen aus oder flammten alte Konflikte neu auf.

Ablenkung und Lichtblicke boten die sportlichen Großevents: die Olympischen Winterspiele in Sotschi und natürlich die Fußballweltmeisterschaft in Brasilien.

Wir verstehen uns als Gemeinschaft und es spricht für unsere Gemeinde, dass hier viele Bürgerinnen und Bürger sowie viele Firmen Verantwortung übernehmen und sich für ihre Gemeinde engagieren. Sie kümmern sich um ihre Mitmenschen, sie setzen sich für das Gemeinwohl ein und halten unsere Vereine am Laufen, sie sponsern kulturelle wie sportliche Events.



Vieles von dem, was unseren Ort lebenswert macht, vieles von dem, was wir in diesem Jahr erreicht haben, geht auf ihr Wirken und ihre Initiativen zurück. Deshalb möchte ich ihnen allen zum Jahresausklang ganz herzlich für ihr großes Engagement danken.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, unsere Gemeinde hat viel Potenzial, wir haben Grund, das neue Jahr mit Zuversicht zu begrüßen.

Ich wünsche Ihnen, dass Ihre Erwartungen in Erfüllung gehen, alles Gute für 2015, schöne Feiertage und einen guten Übergang.

### Alters- und Ehejubiläen

Zu folgenden Anlässen erhalten die Jubilare von Bürgermeister Stefan Braun eine Glückwunschkarte:

65. und 70. Geburtstag

Zu folgenden Anlässen werden die Jubilare von Bürgermeister Stefan Braun persönlich aufgesucht und erhalten neben der Glückwunschkarte:

zum 75. Geburtstag, eine Flasche Wein  
 zum 80. Geburtstag, einen Geschenkkorb  
 zum 85. Geburtstag, einen Geschenkkorb  
 zum 90. Geburtstag, einen Geschenkkorb  
 zum 95. Geburtstag, einen Geschenkkorb  
 ab dem 100. Geburtstag dann jährlich, einen Geschenkkorb

Goldene Hochzeit, einen Geschenkkorb  
 Diamantene Hochzeit, einen Geschenkkorb

Nur mit Zustimmung des bzw. der Jubilare wird ein Foto in der Tagespresse bzw. hier im Schweppermannsbote veröffentlicht.

**Wichtiger Hinweis:** Fällt ein Geburtstag oder ein Jubiläum auf einen Samstag, Sonntag oder Feiertag, dann besucht Sie Bürgermeister Stefan Braun am darauf folgenden Werktag!!!

Goldene Hochzeit  
 Im Oktober 2014  
**Hierth Dorothea  
 und Karl**  
 Utzenhofen



75. Geburtstag  
 Im August 2014  
**Römert  
 Hermann**  
 Kastl



75. Geburtstag  
Im August 2014  
**Dietl  
Johann**  
Utzenhofen



95. Geburtstag  
Im Oktober 2014  
**Kieweg  
Theresia**  
Kastl

75. Geburtstag  
Im September  
2014  
**Neger  
Hildigard**  
Utzenhofen



100. Geburtstag  
Im Oktober 2014  
**Iberl  
Barbara**  
Kastl



75. Geburtstag  
Im Oktober 2014  
**Raab  
Hans**  
Kastl

### Veranstaltungstermine

75. Geburtstag  
Im Oktober 2014  
**Lehmeier  
Theres**  
Mühlhausen



85. Geburtstag  
Im Oktober 2014  
**Edenharder  
Johann**  
Mühlhausen

### Dezember 2014

Fr. 05.12.2014	SG Kastl 1504 e.V.	20:00 Uhr; Nikolausschießen; Schützenhaus; Kastl
Sa. 06.12.2014	Verein für Tourismus und Gewerbe	15:30 Uhr; Adventsmarkt; Markt- platz; Kastl
So. 07.12.2014	Verein für Tourismus und Gewerbe	14:00 Uhr; Adventsmarkt; Markt- platz; Kastl
Fr. 12.12.2014	Büchereiteam	16:00 Uhr; Vorlesenachmittag für Kinder; Gemeindebücherei; Kastl
Fr. 12.12.2014	Klatt Stefan	19:30 Uhr; Taizé Gebet; BRK Se- niorenheim St. Josef; Kastl
Fr. 12.12.2014	Reisetaube 05189	19:30 Uhr; Taubenmarkt; FF- Gerätehaus Wolfsfeld
Sa. 13.12.2014	DJK Utzenhofen	19:30 Uhr; Weihnachtsfeier; Pfarr- saal; Utzenhofen
So. 14.12.2014	Pfarrrei Utzenhofen	13:30 Uhr; Senioren-Weihnacht; Pfarrheim; Utzenhofen
So. 14.12.2014	VDK Ortsverband Kastl	14:30 Uhr; Adventfeier; Gasthaus Hollweck; Umelsdorf



Fr. 19.12.2014	SG Kastl 1504 e.V.	Weihnachtsfeier; Schützenhaus; Kastl
Sa. 20.12.2014	Kirwaleit Utzenhofen	16:00 Uhr; Dorfweihnacht Utzenhofen; Dorfplatz; Utzenhofen
25.12. - 27.12.2014	Cafe Bistro Gwölb	Weihnachtsbescherung; Cafe Bistro Gwölb; Kastl
Fr. 26.12.2014	Heimat- und Volks-trachtenverein	20:00 Uhr; Christbaumversteigerung; Gasthof Forsthof; Kastl
Sa. 27.12.2014	DJK Utzenhofen	19:30 Uhr; Christbaumversteigerung; Pfarrsaal; Utzenhofen
Mi. 31.12.2014	Gasthof Forsthof - Familie Reindl	18:00 Uhr; Silvesterfeier; Gasthof Forsthof; Kastl
Mi. 31.12.2014	Kilian Jürgen	21:00 Uhr; Silvesterparty; Cafe Bistro Gwölb; Kastl

## Januar 2015

Do. 01.01.2015	Heimat- und Volks-trachtenverein	11:00 Uhr; Neujahrsanschnal' n; Marktplatz; Kastl
Sa. 03.01.2015	Pfarrei Kastl	09:00 Uhr; Sternsingeraktion; Kastl
Sa. 03.01.2015	SRK Kastl	12:30 Uhr; Winterwanderung nach Wolfsfeld; Marktplatz; Kastl
Sa. 03.01.2015	TUS Kastl	19:30 Uhr; Christbaumversteigerung; Sportheim; Mennersberg
Sa. 10.01.2015	Büchereiteam	15:00 Uhr; Vorlesenachmittag; Gemeindebücherei; Kastl
Sa. 10.01.2015	Cafe Bistro Gwölb	20:00 Uhr; Livemusik; Cafe Bistro Gwölb; Kastl
So. 11.01.2015	Pfarrei Kastl	09:30 Uhr; Kinderkirche; Jugendheim; Kastl
Mo. 12.01.2015	Markt Kastl	Kastler Recht; Kastl
Mo. 12.01.2015	Gasthof Forsthof - Familie Reindl	11:00 Uhr; Ripperlessen; Gasthof Forsthof; Kastl
Do. 29.01.2015	Kath. Frauenbund	14:00 Uhr; Vortrag: Pflanzenschutz hausgemacht; Gasthaus Schraml; Lauterhofen
Sa. 31.01.2015	KLJB Wolfsfeld	20:30 Uhr; Faschingsball; Diskothek Contrast; Kastl

## Februar 2015

So. 01.02.2015	Pfarrei Kastl	09:30 Uhr; Familiengottesdienst mit Kerzenweihe und Blasiussingen; Marktkirche; Kastl
Fr. 06.02.2015	SG Kastl 1504 e.V.	20:00 Uhr; Faschingsschießen; Schützenhaus; Kastl
Sa. 07.02.2015	FF, HVTV und Kolping Kastl	20:00 Uhr; Faschingsball; Gasthof Forsthof; Kastl
So. 08.02.2014	Pfarrei Kastl	09:30 Uhr; Kinderkirche; Jugendheim; Kastl
Di. 10.02.2014	Pfarrei Kastl	14:30 Uhr; Seniorenfasching; Jugendheim; Kastl
Sa. 14.02.2015	Gasthof Forsthof - Familie Reindl	Valentinsmenü; Gasthof Forsthof; Kastl
Sa. 14.02.2015	Büchereiteam	15:00 Uhr; Vorlesenachmittag; Gemeindebücherei; Kastl

Di. 17.02.2015	Gasthof Forsthof - Familie Reindl	Ripperlessen am Faschingsdienstag; Gasthof Forsthof; Kastl
Di. 17.02.2015	Kolpingfamilie	14:00 Uhr; Kinderfasching; Jugendheim; Kastl
Mi. 18.02.2015	Pfarrei Kastl	16:00 Uhr; Wortgottesdienst für Kinder; Marktkirche; Kastl
Mi. 18.02.2015	Pfarrei Kastl	18:30 Uhr; Ascheauflegung; Marktkirche Kastl; Kastl
Sa. 21.02.2015	Theatergruppe Utzenhofen-Kastl	20:00 Uhr; Theateraufführung; Gasthof Forsthof; Kastl
So. 22.02.2015	Theatergruppe Utzenhofen-Kastl	20:00 Uhr; Theateraufführung; Gasthof Forsthof; Kastl
Mo. 23.02.2015	Markt Kastl	19:00 Uhr; Bürgerversammlung Kastl; Gasthof Forsthof
Di. 24.02.2015	Markt Kastl	19:00 Uhr; Bürgerversammlung Utzenhofen; FF Gerätehaus
Mi. 25.02.2015	Markt Kastl	19:00 Uhr; Bürgerversammlung Pfaffenhofen; Gasthaus Gehr
Do. 26.02.2015	Markt Kastl	19:00 Uhr; Bürgerversammlung Wolfsfeld; Gasthaus Eichenseer
Do. 26.02.2015	Kath. Frauenbund	19:30 Uhr; Generalversammlung; Jugendheim; Kastl
Fr. 27.02.2015	Reisetaube 05189	19:30 Uhr; Generalversammlung; Gasthaus Eichenseer
Sa. 28.02.2015	Theatergruppe Utzenhofen-Kastl	20:00 Uhr; Theateraufführung; Gasthof Forsthof; Kastl

### Sitzungskalender:

Sitzungen des Marktgemeinderates Kastl finden statt am (Änderungen vorbehalten):

Donnerstag	04. Dezember 2014	19:30 Uhr
<b>Donnerstag</b>	<b>08. Januar 2015</b>	<b>19:30 Uhr</b>
Donnerstag	05. Februar 2015	19:30 Uhr

### Fundsachen:

- Sony Walkman (rot)
- Spielzeug-Polizeiboot von Playmobil wurde im Kneippbecken gefunden

### Vorstellung des neuen Mitarbeiters Simon Neger

Liebe Leser,

ich heiße Simon Neger, bin 18 Jahre alt und komme aus Umelsdorf. Meine Hobbys sind Reisen und Ski fahren. Ich ging zunächst auf die Seyfried-Schweppermann-Schule Kastl um später auf die Knabenrealschule Neumarkt zu wechseln.

Darauffolgend besuchte ich die Maximilian-Kolbe-Schule Neumarkt und war während dieser Zeit bereits ein Jahr lang jede 2. Woche beim Markt Kastl als



Praktikant tätig. Im Sommer 2014 schloss ich mit der Fachhochschulreife ab.

Seit ersten September 2014 habe ich nun eine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten in der Gemeindeverwaltung Kastl begonnen. Ich freue mich auf diese Herausforderung und bedanke mich für das bisher entgegengebrachte Vertrauen während meiner Praktikumszeit.

### Persönliche Verabschiedung von 2 ehemaligen Gemeinderatsmitgliedern

Am Montag, den 27. Oktober 2014 verabschiedete 1. Bürgermeister Stefan Braun nochmals 2 Mitglieder des bis zum Mai 2014 amtierenden Gemeinderates. Heinz Lang aus Kastl und Gerhard Gradl aus Reusch hatten bei der offiziellen Verabschiedung der ausgeschiedenen Mitglieder des ehemaligen Gemeinderates im Mai leider keine Zeit, zu kommen.



1. Bürgermeister Stefan Braun (Mitte) verabschiedete die ehemaligen Gemeinderatsmitglieder Gerhard Gradl (links) und Heinz Lang (rechts).

Bürgermeister Braun ließ es sich jedoch nicht nehmen, den beiden nachträglich persönlich für ihr Engagement zu danken. Zudem übergab er ihnen als Erinnerung an ihre Zeit im Marktrat ein Porzellanbild von Kastl, wie es auch die bereits verabschiedeten Kollegen bekommen haben. Herr Lang war 30 Jahre lang im Gremium, Herr Gradl 6 Jahre.

### Der Schweppermannsbote bekommt zu seiner 50. Auflage eine Auffrischung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben gerade die 50. Auflage unseres Gemeindeblatts vor sich. Und Ihnen ist sicher schon aufgefallen, dass sich dieser und auch teilweise bereits der letzte Schweppermannsbote von den früheren Exemplaren unterscheidet.

Der Schweppermannsbote wird seit der letzten Ausgabe nicht mehr im Rathaus mit den gemeindeeigenen Kopierern gedruckt, sondern von einer professionellen Online-Druckerei. Dadurch ist in Zukunft nicht nur ein vollfarbiger Schweppermannsbote in höherer Qualität möglich, sondern zeitgleich sinken sogar die Druckkosten pro Ausgabe. Grund dafür waren die hohen Wartungskosten der Kopierer und vor allem die gestiegenen Preise für das spezielle Papier bei relativ geringer Abnahmemenge.

Wir hoffen, dass Ihnen der neue Schweppermannsbote genauso gefällt wie die vorherigen Ausgaben und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Gemeindeverwaltung

### Freihaltung des Lichtraumprofils

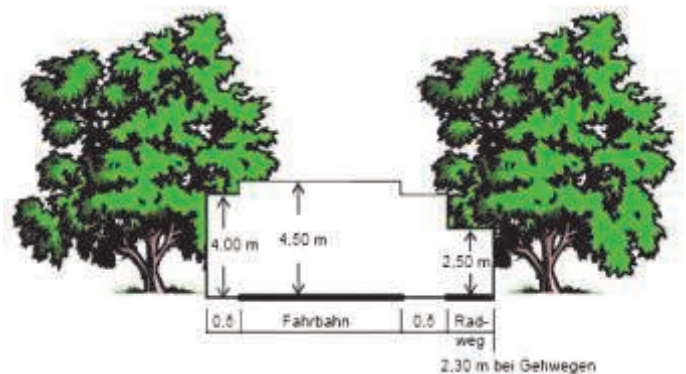
Wie Sie aus eigener Erfahrung als Verkehrsteilnehmer wissen, kann es entlang von Straßen, vor allem auch an Kreuzungen und Einmündungen, durch Hecken, Sträucher und Bäume, deren Äste und Zweige in den Straßen- und Gehwegraum ragen, zu Beeinträchtigungen der Verkehrssicherheit kommen.

Wir möchten Sie deshalb heute über die rechtlichen Bestimmungen informieren und Sie gleichzeitig eindringlich bitten, Ihren Pflichten als Grundstückseigentümer zu entsprechen. Nach der geltenden Rechtsprechung ist der Eigentümer eines an einer öffentlichen Straße liegenden Grundstückes verpflichtet, auf den Straßenverkehr (hierzu gehören auch Fußgänger und Radfahrer) gebührend Rücksicht zu nehmen und schädliche Einwirkungen, die von diesem Grundstück ausgehen und den öffentlichen Straßenverkehr gefährden, zu vermeiden.

Der Bereich von 2,30 m Höhe über Gehwegen, 2,50 m Höhe über Radwegen, 4,50 m Höhe über Fahrbahnen sowie der Bereich von 4,00 m Höhe über die je 0,50 m breiten Geländestreifen, die an die beidseitigen Ränder der Fahrbahn anschließen, muss deshalb grundsätzlich von jeglichem Bewuchs frei gehalten werden, auch dann, wenn Regen oder Schnee die Äste herunterdrücken. Diesen Bereich bezeichnet man als "Lichtraumprofil". Diese Vorgaben gelten auch für die Eigentümer von Waldgrundstücken. Straßenlaternen und Beschilderungen dürfen ebenfalls nicht von Pflanzen verdeckt sein.

Die folgende Skizze soll Ihnen nochmals verdeutlichen, welche Bereiche vom Bewuchs frei gehalten werden müssen.

### Lichtraumprofil, Abstände und Maße



Wir bitten Sie deshalb ausdrücklich, die in den Verkehrsraum ragenden Äste und Sträucher so bald als möglich zurück zu schneiden.

**Zudem wollen wir ausdrücklich darauf hinweisen, dass diese Regelung auch für Feld- und Waldwege gilt!**

### **Richtlinie zur Zuwendung zu Kleinkläranlagen (RZKKA)**

Der Markt Kastl möchte nochmals darauf hinweisen, dass mit dem 31.12.2014 die Richtlinie zur Zuwendung zu Kleinkläranlagen (RZKKA) endgültig ausläuft. Wir bitten deshalb alle Betroffenen, ihre Anträge rechtzeitig einzureichen.

Alle Anwesen, die nicht an die gemeindliche Kläranlage angeschlossen sind und noch keine Kleinkläranlage mit biologischer Reinigungsstufe errichtet haben und keine Ausnahme von der Nachrüstung der biologischer Reinigungsstufe durch das Landratsamt Amberg-Sulzbach erhalten haben, sind zur Nachrüstung einer Kleinkläranlage mit biologischen Reinigungsstufe verpflichtet.

Da der Markt Kastl ausreichend Zeit für die Bearbeitung der eingehenden Einzelanträge benötigt, sind Förderanträge, die in den Sammelantrag 2014 aufgenommen werden sollen, beim Markt Kastl bis spätestens 15. Dezember einzureichen. Verspätet eingereichte Einzelanträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Wir möchten in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass die Kleinkläranlage zur Antragstellung schon angeschlossen und von einem privaten Sachverständigen der Wasserwirtschaft abgenommen sein muss. Zusätzlich müssen alle Originalrechnungsbelege vorgelegt werden.

### **Anmeldungen von Veranstaltungen und Festen**

Da es im vergangenen Jahr mehrmals vorkam, dass Bürger eine Veranstaltung nicht rechtzeitig angezeigt haben, möchten wir ihnen erklären auf was sie achten und was sie beachten müssen.

In genehmigungsrechtlicher Hinsicht teilt sich eine Veranstaltung in zwei separate und unabhängige Bereiche auf: Gaststättenrecht und Sicherheitsrecht.

#### **1. Sicherheitsrecht:**

Nach dem Landesstraf- und Verordnungsgesetz muss eine Veranstaltung mindestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn schriftlich bei der Gemeinde angezeigt werden. Ansonsten wird auch eine Genehmigungsfreie Veranstaltung erlaubnispflichtig.

Die Anzeige ist kostenfrei, die Erlaubnis ist gebührenpflichtig. Für die Erlaubnis gibt es eine Bayernweit festgelegte Gebühr von 35,00€.

#### **2. Gaststättenrecht:**

Eine vorübergehende gaststättenrechtliche Erlaubnis wird benötigt, wenn alkoholische Getränke ausgegeben werden. Wer hingegen nur zubereitete Speisen und nichtalkoholische Getränke verkauft, benötigt keine vorübergehende gaststättenrechtliche Erlaubnis. Die Kosten einer vorübergehenden gaststättenrechtlichen Erlaubnis richten sich unter anderen nach der Dauer und der Größe der Veranstaltung.

Da es keine gesetzliche Frist für die Beantragung einer gaststättenrechtlichen Gestattung gibt, der Markt Kastl aber eine Reihe von Behörden vorher anhören muss, empfehlen wir bei

größeren Veranstaltungen (+ 400 Besucher) oder neuen Veranstaltungen bereits 2-3 Monate vor der Veranstaltung an den Markt Kastl heranzutreten. Für andere Veranstaltungen empfehlen wir spätestens zwei Wochen vor dem Beginn, eine Gestattung zu beantragen. Da wir eine Vielzahl von Behörden beteiligen bzw. in Kenntnis setzen müssen, ist eine frühzeitige Beantragung der Gestattung wichtig. Sonst ist eine vernünftige Behördenbeteiligung nicht zu gewährleisten. Da einige Behörden gerade bei größeren Veranstaltungen Probleme mit der kurzen Zeit für eine Stellungnahme haben, bitten wir besonders bei diesen Veranstaltungen um eine frühzeitige Anmeldung.

Wir werden auch die Fälligkeit für die Rechnungen dahingehend umstellen, dass die Gebühr 2 Wochen nach Rechnungsstellung zu bezahlen ist und nicht wie bisher sofort.

Wir hoffen, damit nächstes Jahr nicht wieder Sondergebühren für verspätet angezeigte Veranstaltungen erheben zu müssen.

Außerdem möchten wir bei dieser Gelegenheit mitteilen, dass wir die Antragsformulare für eine vorübergehende Gaststättenenerlaubnis den neuen gesetzlichen Vorgaben anpassen werden.

Für weitere Informationen steht Ihnen der Markt Kastl gerne zur Verfügung.

### **Mobiles Erfahrungsfeld der Sinne für das Ferienprogramm 2015**

Auf vielfachen Wunsch möchten wir nächstes Jahr für das Ferienprogramm des Marktes Kastl wieder das mobile Erfahrungsfeld der Sinne von der Stadt Nürnberg anbieten.

Da wir leider im Sommer den Termin wegen zu geringer Anmeldungen absagen mussten, aber nach der Absage noch mehr als ein Dutzend Menschen sich anmelden wollten, werden wir es nächstes Jahr erneut versuchen.

Dadurch können wir das Programm viel besser planen und Sie können Ihre Urlaubsplanung danach ausrichten. Wir werden im März Schweppermannsboten mitteilen, wie der Stand der Planung und der Anmeldungen ist.

Als Termine würden wir folgende Tage vorschlagen:

Mittwoch den 26.08.2014, Montag den 31.08.2014, Dienstag den 01.09.2015





Wir bitten deshalb schon jetzt um verbindliche Anmeldungen mit dem Wunschtage. Geben Sie bitte auch mit an, ob ein anderer Tag als der Wunschtage auch gebucht wird.



Für alle, die das Mobile Erfahrungsfeld noch nicht kennen, können im folgenden Text und den Bildern einige Eindrücke entnehmen.



Das reisende Experimentierfeld der Stadt Nürnberg bietet zielgruppenspezifische Angebote für alle Altersgruppen. Wir werden nächstes Jahr auch alle Altersgruppen abdecken, also für Kinder, Jugendliche, aber auch für Erwachsene und Senioren werden wir das Erfahrungsfeld anlegen lassen.

Denn das Erfahrungsfeld besteht aus einer Vielzahl von Erfahrungsstationen zu Phänomenen des Hörens, Sehens, Riechens, der Schwingung, des Gleichgewichts, des Raum- und Bewegungssinns und der Vorstellungskraft und vielen mehr.



Die Stationen laden zum Entdecken, Staunen und Spielen ein.

Das Erfahrungsfeld der Stadt Nürnberg wartet mit mehreren Betreuern auf.

Diese werden allen helfen, die Stationen zu entdecken und auch über die Phänomene aufklären.

#### Preise:

5,00 € Kinder

8,00 € Erwachsene

14,00 € Familie (mind. 1 Erw. + Kinder)

## Gemeindebücherei

### ÖFFNUNGSZEITEN:

Sonntag	10:15 – 11:30 Uhr
Dienstag	17:00 – 18:30 Uhr
Donnerstag	17:00 – 18:30 Uhr



Gemeindebücherei Kastl, Klosterbergstr. 1  
Tel.: 09625 / 920424 [www.gemeindebuecherei-kastl.de](http://www.gemeindebuecherei-kastl.de)

Liebe Freunde der guten Literatur,

der Bücherherbst der Kastler Bücherei hat wieder begonnen, mit vielen neuen Medien zum Entleihen. Wie alle Jahre haben wir traditionell bei unserem „Tag der offenen Tür“ allen Freunden der guten Literatur wieder eine ganze Menge an neuen Büchern vorgestellt.

Auch starten wieder die Vorlesenachmittage für Kinder während der Wintermonate. Jeden zweiten Freitag im Monat wird für alle Kinder vorgelesen.

Die Informationen rund um die Kastler Gemeindebücherei Kastl konnten Sie immer und jederzeit über unsere Homepage erfahren. Leider zwangen uns widrige Umstände, die erreichbar per Telefon und Internet umzustellen. Sie finden uns jetzt unter [www.gemeindebuecherei-kastl.de](http://www.gemeindebuecherei-kastl.de) und erreichen uns per Telefon unter **09625/920424**. Hier finden Sie wie gewohnt alle in der Bücherei vorhandenen Medien sowie auch alle Neuerwerbungen und auch aktuelle Informationen über alle Aktionen und Veranstaltungen der Bücherei.

Auch auf unserer **Facebookseite** informieren wir alle Interessierten über unsere Arbeit und über das Angebot der Bücherei.

### Groß und Klein fiebern mit Jim Knopf, Lukas und Emma auf der Luisenburg bei der Ferienfahrt von Bücherei und Kolping mit

Die einen denken an die liebevoll gestalteten Modell-Landschaften der Augsburger Puppenkiste, drollige Marionetten und dampfende Lokomotiven, die anderen an das Kinderprogramm des Fernsehens und zweiundfünfzig Folgen Zeichentrick voller fantastischer Begebenheiten. Viele kennen die Geschichte als Musical, und manche die Platten-, Cassetten-, CD- und DVD-Vertonungen. Jeder aber hat den Radio-Hit „Eine Insel mit zwei Bergen“ im Ohr, der die Spitze der Charts erklomm.

Grundlage all dessen ist, dass mit dem Deutschen Jugendbuchpreis ausgezeichnete Werk „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ von Michael Ende. Millionenfach verkauft und in 33 Sprachen übersetzt, zieht es weltweit seine Bahn und zählt seit über 50 Jahren zu den beliebtesten Kinderbüchern.

Einen wunderbaren und erlebnisreichen Tag mit viel Aktion erlebten die Kastler Ferienkinder mit ihren Eltern bei der Ferienfahrt, die das Team der Gemeindebücherei Kastl zusammen mit der Kolpingjugend organisiert hatte. Am Vormittag fieberten groß und klein mit Jim Knopf, Lukas und Emma mit und am Nachmittag beeindruckten sie die über 50 Vögel der Greifvogelschau auf dem Katharinenberg in Wunsiedel.





Die Kastler Ferienkinder waren mit Begeisterung dabei. Die Ferienfahrt wurde in bewährter Manier vom Team der Gemeindebücherei Kastl zusammen mit der Kolpingjugend organisiert und durchgeführt.

Eine Insel mit zwei Bergen und im tiefen blauen Meer; mit viel Tunnels und Geleisen und 'nem Eisenbahnverkehr... Ja, das ist Lummerland. Aber Lummerland ist, wenn auch weltbekannt, so doch winzig klein. Als dort eines Tages ein Paket mit einem kleinen schwarzen Jungen abgegeben wird, wird der Platz eng. Und so beschließt König Alfons-der-Viertelvor-Zwölfte, die dicke alte Eisenbahn Emma dafür abzuschaffen. Was aber ist ein Lokführer ohne Lok? Und was der kleine schwarze Jim ohne seinen großen rußigen Freund Lukas? Bei Nacht und Nebel stoßen die drei in See und fahren mitten hinein in ein unglaubliches Abenteuer. So stranden sie in Chinas seltsamer Hauptstadt Ping, durchdringen das Tal der Dämmerung, verirren sich in einer vom Riesen bewohnten Wüste, passieren das Ende der Welt, reparieren einen Vulkan, besiegen einen Drachen und befreien viele Kinder.



Als sie schließlich die schwimmende Insel erreichen, nehmen sie diese ins Schlepptau und lösen damit sogleich alle Lummerländer Platznöte im Handstreich. Publikumsliebbling war natürlich Jim, der "feinste kleine Kerl, den Lukas je gesehen hat". Immer wieder strapazierten Situationskomik und Wortwitz die Lachmuskeln der Zuschauer. Nach eineinhalb Stunden wurden Lukas, Jim, Emma und alle Schauspieler mit nicht enden wollendem Beifall gefeiert. Nach den Abenteuern von Jim Knopf, Lukas und Emma am Vormittag ging es nach dem Stück zum "Greifvogelpark mit

Falknerei"-ein besonderes Erlebnis im Fichtelgebirge. Auf ca. 20 ha Fläche haben über 50 Vögel aus mehr als 20 verschiedenen Arten ihr Zuhause gefunden. Im Greifvogelpark Katharinenberg in Wunsiedel konnten die Kinder und die Eltern die beeindruckenden Tiere aus nächster Nähe kennen lernen. Bei der Flugvorführung um 15 Uhr waren alle beeindruckt von der Schnelligkeit und der Geschicklichkeit der Bussarde und Falken. Auch die riesigen Adler zählten zu den Lieblingen des Publikums. Als sie über die Köpfe der Kinder und der Eltern hinweg glitten, wurden viele Köpfe eingezogen. Der Weißkopf-Seeadler fischte seine Beute aus dem Teich und der Falke jagte seine Beute in der Luft. Neben den beeindruckenden Darbietungen lernten die Kinder und die Eltern viel über die Tiere.



Von dem Erlebten noch ganz begeistert und gefangen waren sich alle Kinder einig, dass sie im nächsten Jahr, wenn „Der kleine Wikinger“ auf der Luisenburg in See sticht, wieder mit dabei sein werden. Somit war es für das Team der Kastler Bücherei wie auch für die Kinder mit ihren Eltern ein großartiger, erlebnisreicher Tag.

### Neue Telefonnummer und Internetadresse der Gemeindebücherei

Bedingt durch einige widrige Umstände musste die Bücherei ihre Erreichbarkeit per Telefon und über das Internet ändern. Seit kurzem ist die Bücherei nur mehr über die neue Telefonnummer, diese aber nur bei den Öffnungszeiten der Bücherei und über die neue Internetadresse erreichbar.

	<p>Die neue Telefonnummer lautet:</p> <p><b>09625 - 920424</b></p> <p>Das Büchereiteam ist über diese Nummer aber nur zu den Öffnungszeiten der Bücherei erreichbar.</p>
	<p>Auch die Erreichbarkeit über die Homepage der Bücherei hat sich geändert. Die neue Internetadresse lautet:</p> <p><b><a href="http://www.gemeindebuecherei-kastl.de">www.gemeindebuecherei-kastl.de</a></b></p>

Der Online Katalog und die damit verbundene Suche und Verlängerung der Medien steht in Kürze über unsere neue Seite „[www.gemeindebuecherei-kastl.de](http://www.gemeindebuecherei-kastl.de)“ auch wieder allen Interessenten zur Verfügung.



### **Bücherei hat aufgestockt – 400 neue Bücher, Spiele, DVDs und Hörbücher beim „Tag der offenen Tür“ vorgestellt**

Die Lust aufs Lesen steigt, je kürzer die Tage werden, deshalb hat das Team der Gemeindebücherei seinen Medienbestand deutlich ausgebaut. Knapp 400 neue Medien sind seit kurzem verfügbar, darunter viele aktuelle Neuerscheinungen, eine große Anzahl Romane, Kinderbücher, Hörbücher und natürlich auch die neuesten Filme auf DVD und die aktuellen Spiele des Jahres 2014. Am vergangenen Wochenende wurden die über 400 neu angeschafften Bücher, Spiele, DVDs und Hörbücher der Öffentlichkeit vorgestellt. Für die Kleinen gab es zudem einen Märchennachmittag, der auch rege besucht wurde. Gerade die Begeisterung für die Jüngsten am Lesen zu wecken, ist ein großes Bestreben des Bücherei-Teams. Speziell im Kinder- und Jugendbereich ist das Angebot sehr umfangreich.



Am Samstagnachmittag hatte das Team für die Kleinen einen Märchennachmittag angeboten, der bestens angenommen wurde. Mitarbeiterin Katrin Fuchs erzählte zuerst das Märchen von den „Bremer Stadtmusikanten“, das sie mit Figuren untermalte, und die kleinen Zuhörer lauschten gespannt der Geschichte. Als Zugabe gab es dann noch das Märchen „Der Brezelbäcker“ als Kamishibai zu hören und zu sehen.

Am Sonntag öffnete das Team ebenfalls am Nachmittag für alle Interessenten seine Türen, um die breite Palette von interessanten, unterhaltsamen, erfrischenden, amüsanten, ansprechenden neuen Büchern und weiterer Medien die, für die

Bücherei eingekauft, um für die Leser wieder neues und aktuelles Lesefutter bereitzustellen. Das Team hob die Neuerwerbungen für die Besucher besonders hervor. Auch bot sich an diesem Tag die Gelegenheit, in einigen neuen Büchern kurz zu schmökern und sich auch über die aktuellen Neuerscheinungen zu unterhalten.

Darunter befinden sich auch Bücher aus den aktuellen Bestsellerlisten. Darunter zu entdecken ist z.B. der neue Klüftinger, oder die Kinder der Freiheit von Ken Follett oder der Circle oder das neue Buch von Kerstin Gier usw.. Gute Bücher finden sich auch jenseits der Bestsellerliste, davon können sich alle Besucher mit dem Angebot von 400 neuen Büchern in der Kastler Bücherei überzeugen. Neben dem Bereich der Bücher gibt es in der Kastler Bücherei auch die Rubrik der Nichtbuchmedien. Auch hier präsentierte das Kastler Büchereiteam seinen Leserinnen und Lesern wieder viel Neues. So wurden für die Kinder und auch für die Erwachsenen neue Hörspiele auf CD angeschafft. Auch bei den DVDs stehen erneut neue Filme für Kinder und auch aktuelle Spielfilme für Jugendliche und Erwachsene zur Mitnahme bereit. Bei den Brettspielen wurden neben den „Spielen des Jahres 2014“ auch weitere neue und interessante Spiele vorgestellt. Den ganzen Nachmittag über gab es im Obergeschoss ein Powerpoint Präsentation mit Bildern der vergangenen 40 Jahre von diversen Veranstaltungen der Gemeindebücherei Kastl zu sehen.



Bei einer Stärkung bei Kaffee und einem Kuchenbüfett konnte man nach Herzenslust in den Neuerwerbungen schmökern. Neben den vielen Neuerwerbungen konnten sich die Besucher auch über die breite Palette des bereits vorhandenen Medienangebotes der Kastler Bücherei von über 10.000 Medien informieren. Die neuen Medien sowie die bereits im Bestand der Bücherei vorhandenen Medien (Bücher, Videos, CDs, Zeitschriften, Spiele, Kassetten, Computerspiele, Hörbücher und DVDs) können während der nächsten Öffnungszeiten der Bücherei, am Dienstag und Donnerstag jeweils von 17.00 bis 18.30 Uhr und am Sonntag von 10.15 bis 11.30 Uhr entliehen werden.

### **Der Bundesweite Vorlesetag - Deutschlands größtes Vorlesefest auch in der Gemeindebücherei**

Der Bundesweite Vorlesetag von Stiftung Lesen, der Wochenzeitung DIE ZEIT und der Deutschen Bahn Stiftung findet seit 2004 jedes Jahr am dritten Freitag im November statt und gilt heute als das größte Vorlesefest Deutschlands. Der Bundesweite Vorlesetag will ein öffentlichkeitswirksames Zeichen für das Vorlesen setzen und so Freude am Lesen wecken. Die Vorleser an diesem Aktionstag zeigen mit viel Lei-





denschaft, ehrenamtlich und unentgeltlich, wie schön und wichtig vorlesen ist. Ziel ist es, Begeisterung für das Lesen und Vorlesen zu wecken und Kinder bereits früh mit dem geschriebenen und erzählten Wort in Kontakt zu bringen.



Am bundesweiten Vorlesestag, dem 21. November 2014, lasen an vielen Orten in ganz Deutschland wieder zahlreiche Bücherfreunde vor. Auch das Büchereiteam beteiligte sich an dieser Aktion und startete mit Bürgermeister Stefan Braun an diesen Vorlesestag wieder seinen Lesereigen. Dieser wird während der Wintermonate 1x im Monat in der Bücherei für alle Kinder angeboten.

Der bundesweite Vorlesestag gilt als das größte Vorlesefest Deutschlands. Der Aktionstag folgt der Idee: Jeder, der Spaß am Vorlesen hat, liest an diesem Tag anderen vor – zum Beispiel in Schulen, Kindergärten, Bibliotheken oder Buchhandlungen. 2013 war das Jahr der Rekorde: 80.000 Vorleser – darunter rund 1.000 Politikerinnen und Politiker sowie 150 Prominente aus Politik, Kultur, Medien und Sport, die wiederum Hunderttausenden Zuhörern ein wenig ihrer Zeit schenken und Geschichten lebendig werden ließen. Für die Kastler Kinder hat sich Bürgermeister Stefan Braun Zeit genommen und beginnt als Lesepate bzw. Vorleser wieder den Reigen der Vorlesestunden in den Wintermonaten.



Die weiteren Vorlesestunden in der Bücherei finden von Dezember bis März immer jeden 2. Freitag des Monats jeweils um 15.00 Uhr in der Bücherei statt, zu der alle Kinder ganz herzlich eingeladen sind.

Die weiteren Vorlesestunden 2014 /2015 sind am:

Freitag, 19. Dezember 15.00 Uhr	Freitag, 9. Januar 15.00 Uhr	Freitag, 13. Februar 15.00 Uhr	Freitag, 13. März 15.00 Uhr
---------------------------------------	------------------------------------	--------------------------------------	-----------------------------------

### Kinder erschaffen ein eigenes Märchen mit Basteln, Puppenspiel, Musik und einer kleinen Schreibwerkstatt

In der Vorweihnachtszeit ziehen viele Laternenumzüge durch die Straßen und Gassen. Doch was tut man, wenn das Licht verlöscht? In märchenhafter Art möchte das Büchereiteam dem nachgehen und in Form einer Schreibwerkstatt an einer Geschichte basteln. Alle 2./3.Klässler sind am Freitag, 19. Dezember ab 15.00 Uhr in die Gemeindebücherei eingeladen, eine Geschichte zu erarbeiten, um es dann später den jüngeren vorzuspielen bzw. vorzulesen. Die Geschichte baut auf den Film von Woody Allen „Anything Else“ auf.



Der Start für die Vier-Siebenjährige sind dann ab 16.30 Uhr in der Bücherei, Kathrin Fuchs vom Büchereiteam heißt sie dann herzlich willkommen und freut sich auf die jüngeren Kinder, um mit ihnen zusammen Kerzen zu verzieren. Sie hören und sehen dann die Geschichte mit Handpuppen und gehen dann den Lichterweg.

Das Ende des Lichtermärchennachmittages ist für alle um 17.30 Uhr. Ein Spende oder ein Beitrag über 3,00 Euro pro Kind, ist für die Unkosten bestimmt. Die Anmeldung ist bei Kathrin Fuchs unter 09625/9092080 möglich.

## Bündnis 90/Die Grünen

### Rückblick auf einen aktiven Sommer

Bündnis90/Die Grünen haben in diesem Sommer den Kindern und Jugendlichen der Gemeinde Kastl drei Freizeitangebote gemacht, die allesamt sehr gerne angenommen wurden.

#### Outdoor-Actions für Teens

Zum Auftakt der Ferien luden Magdalena Kraft und Helga Pirner vor allem Teenager ein, mit ihnen einen erlebnispädagogischen Tag mit vielen Herausforderungen zu verbringen. Dabei mussten zum Beispiel „Spinnennetze“ gemeinsam durchstiegen, Lagerfeuer ohne Papier oder Anzündler und mit nur einer Packung Streichhöl-



*Feuer machen ohne Anzündler ist gar nicht so einfach...*



zer entfacht werden. Besondere Freude bereitete die Aufgabe, rohe Eier mit Naturmaterialien so zu verpacken, dass verschiedene Härte-tests unbeschadet überstanden wurden.



*Die Jugendlichen präsentieren stolz ihre fantasievoll verpackten Hühnereier.*

Im Laufe des Nachmittags und Abends wuchs die Gruppe zu einem richtigen Team zusammen, das den Ausklang am warmen Feuer mit selbst gebratenen Würsten, Rühreiern und Maiskolben sichtlich genoss.

#### Mountainbike-Schnupperkurs

Bei herrlichem Sommerwetter startete eine Gruppe wild entschlossener Mountainbiker unter der Führung von Johann Mayer und Cliff Rüdinger-Härlin durch. Vom Treffpunkt am Netto-Parkplatz aus ging es zum Rechenfels und von dort auf dem Wacholderweg ins Lauterachtal. Über die Hochfläche bei Flügelsbuch ging es zurück nach Kastl. Insgesamt legte die Gruppe 24 km zurück und – was beim Bergradeln noch viel wichtiger ist – überwand 550 Höhenmeter.



*Gipfelfoto auf dem schwer erkämpften Rechenfels*

#### Land Art für Kinder

Als weitere Aktion stand Land Art, also das Herstellen von Kunstwerken mit Naturmaterialien, auf dem Programm. Nach dem von Sabine Härlin erzählten Märchen „Der Riese mit dem steinernen Herzen“ wurden im Bucherl zu dieser Geschichte kreative Bilder gestaltet und zauberhafte Feen- und Zwergenwohnungen gebaut.



## DJK Utzenhofen

### Breite Unterstützung für die DJK Damen

Die Damen der DJK Utzenhofen konnten sich über eine breite Unterstützung von einigen Firmen freuen: Sie erhielten einen Satz Trikot, Trainingsanzug und Trainingspullover. Somit sind die Damen für die laufende Bezirksliga-Saison optimal gerüstet.

Der Satz neue Trikots wurde von der Firma Fritsch Sondermaschinenbau aus Utzenhofen gesponsert. Trainingsanzug und Trainingshirt wurden von der Firma Jura Holz Zollbrecht & Brandl Zimmerei, Edenharder Johann Fuhrunternehmer und der Firma Lehmeier Heizung & Sanitär gestiftet. Auf diesem Wege möchten sich die Damen der DJK Utzenhofen nochmals recht herzlich für die Unterstützung bedanken.

Darüber hinaus gewann Trainer Markus Pongratz bei einem Gewinnspiel der Deutschen Vermögensberatungs AG für seine Mannschaft einen neuen Satz Trikots. Überreicht wurde der Gewinn von Klaus-Peter Gubitz, DVAG-Vermögensberater aus Simmelsdorf.



*Von links: Christian und Bernhard Lehmeier Heizung & Sanitär und Trainer Markus Pongratz; Mittig: Damenmannschaft; Rechts: Edenharder Johann Fuhrunternehmer und Zollbrecht Hubert von der Zimmerei Zollbrecht & Brandl*

### Die DJK Utzenhofen hat eine Gruppe für Kleinkinder gegründet

Liebe Eltern kleiner Kraftpakete: Die DJK Utzenhofen hat eine Gruppe für Kleinkinder eröffnet. Hierbei geht es nicht nur um Fußball, sondern in erster Linie darum, die kleinen



Konditionsbolzen einmal die Woche austoben zu lassen. Mitmachen kann jeder, der laufen kann. Wir treffen uns jeden Montag um 16.45 Uhr auf dem Sportgelände der DJK Utzenhofen. Soweit es das Wetter zulässt, werden wir auch in den Wintermonaten mit den Kindern draußen sporteln. Bei Interesse einfach melden, die DJK Utzenhofen freut sich über jeden Teilnehmer.

Bei Fragen melden sie sich direkt bei einem der wöchentlichen Treffen (Montag, 16.45 Uhr) oder unter:

Tel.: 09625-909965 (Christian Fromm, Flügelsbuch) oder info@djk-utzenhofen.de

## Eltern-Kind-Gruppe

### Kinder feierten ein tolles Kürbisfest

Im September waren die Kinder und Mamas/Papas der Freitags-Eltern-Kind-Gruppe zu einem Kürbisfest in Pattershofen bei Familie Hollweck eingeladen. Der sonnige Nachmittag eignete sich sehr gut zur Ernte eines Riesenkürbisses (ca. 75 kg). Bevor der große Kürbis geerntet wurde, stärkten sich alle bei leckerem Kürbiskuchen und Getränken. Die Ernte des



Kürbisses gestaltete sich gar nicht so einfach. Fasziniert schauten die Kinder danach zu, wie zwei Mamas versuchten, den großen Kürbis mit Hilfe einer Säge auseinanderzuschneiden – dies kostete einige Mühe. Miteinander holte man die Kerne raus und sammelte sie. Der Kürbis wurde in viele Teile zerlegt, welche die Mamas anschließend mit nach Hause nehmen durften. Ausklingen ließ man das Kürbisfest bei einem Kürbiswettlauf sowie beim Gestalten eines Kürbisklebebildes. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal sehr herz-

lich bei Thomas und Konrads Familie für das kurzweilige und schöne Kürbisfest bedanken.

### Ausflug zur Hammermühle in Hohenburg

Einen schönen Vormittag erlebte die Freitags-Eltern-Kind-Gruppe im Café „Hammermühle“ in Hohenburg. Gemeinsam ließ man sich ein reichhaltiges Frühstücksbuffet schmecken und genoss die schöne Atmosphäre bei einem Feuer im Ka-



min zur Einstimmung in die Herbstzeit. Die Kinder hatten ihren Spaß beim Spielen in der kleinen Spielecke und beim Necken der Katze.

### Rathauscafe am Sonntag, den 7. Dezember 2014 im Rahmen des Adventsmarktes Kastl

Die beiden Elternkindgruppen Kastl laden alle Besucher des Kastler Adventsmarktes am zweiten Adventswochenende zu einem Besuch ins Rathauscafe ein. Dieses hat am Sonntag, den 7. Dezember von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr geöffnet. Wer uns dazu gerne einen Kuchen backen möchte, darf ihn am Sonntag ab 13.00 Uhr im Rathaus vorbeibringen oder Kontakt mit Birgit Wiesend, Tel. 909478 aufnehmen. Im Voraus herzlichen Dank für das Backen.

## Forstrevier Kastl

### Der Vorwald

Kahlflächen haben eine Reihe von Nachteilen.

- Der Wind pfeift drüber und trocknet den Boden schneller aus
- Früh-/Spät-/Barfröste treten dort auf und machen jungen Bäumen das Leben schwer – vor allem in Verebnungen und Muldenlagen
- Die Sonne knallt im Sommer drauf und sorgt für Wassermangel
- Üppiger Wuchs von für junge Bäume harmlosen bis sehr bedenklichen sonstigen Pflanzenarten (= „Unkraut“)

Es gibt für solche Fälle ein altes Förstersprüchlerl: „Gras - Frost - Maus - aus.“

Manchmal kann der Besitzer etwas dafür, nämlich wenn er

**Gasthaus**  
**„Zum Schweppermann“**

Pfaffenhofen, Amberger Str. 11, 92280 Kastl  
Tel. 09625/254 Donnerstag: Ruhetag

Gerne verwöhnen wir Sie bei Ihrer Weihnachtsfeier mit  
Produkten aus eigener Erzeugung  
sowie Silvester mit Menüs oder à la carte

**Wir wünschen unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest**

selber den Kahlschlag verursacht oder eine Durchforstung unvernünftig stark geführt hat, sodass danach weiterer Schaden durch Windwurf, etc. entstanden ist. Manchmal kann der Waldbesitzer aber auch nichts dafür, wenn Borkenkäfer oder Sturm als höhere Gewalt zugeschlagen haben oder es vorher landwirtschaftliche Fläche war, die nun erstaufgeforstet werden soll.

Wie es kam, ist letztlich für einen konkreten Fall müßig: Wie es ist, so ist es. Man kann für die Zukunft draus lernen, aber vorerst stellt sich die Frage: Wie macht man mit dieser Fläche weiter? Bisher war es üblich – im Falle eines Kahlhiebes den Schlagabraum zu räumen - zu pflanzen, auszugrasen, nachzubessern, Mäuse zu vergiften, gegen Rüsselkäfer zu spritzen und, und, und... viel Mühe, viel Aufwand, viel Kosten.

Man kann nun einigen Ärger vermeiden, wenn man Baumarten nimmt,

- die schnell starten, also nur wenige Jahre ausgegrast werden müssen, bzw. eine hohe natürliche Durchsetzungskraft gegen Unkraut haben
- Nicht gegen Mäuse empfindlich sind.
- Nicht gegen Rüsselkäfer empfindlich sind
- Die Klimaextreme der Kahlfläche vertragen.

Baumarten die ALLE diese Bedingungen erfüllen, gibt es nur wenige: Birke, Aspe (= Zitterpappel), Vogelbeere, Salweide. Ziel beim Vorwald ist nun weniger die Produktion dieser Hölzer, sondern sie als Wegbereiter, quasi als Ammen, für andere – aber empfindlichere – Zielbaumarten anzubauen. Wenn so ein Vorwald 10 Jahre steht und die Stämme Unterarmstärke haben, sich das Kronendach geschlossen hat, Brombeere, Gras & Co. aus Lichtmangel eingegangen sind, dann kann man in deren milden Schatten Buchen, Tannen, Douglasien, usw. pflanzen. Ist der Vorwald zu dicht / dunkel, kann man durch gezielten und dosierten (!) Aushieb / Auflichtung dieses Vorwaldes gerade soviel Licht geben, wie die Zielbaumarten brauchen, aber trotzdem noch soviel Schutz bieten, dass Frost und Gras und Maus keine Chance haben. Im Folgenden wird immer soviel nachgelichtet, wie den nachträglich in den Vorwald eingebrachten Bäumen gut tut. Denn es ist wesentlich einfacher alle 3 Jahre junge Birken umzuschneiden, als jedes Jahr 3 x auszugrasen UND nachzubessern UND Mäuse zu vergeben. Gleichzeitig liefert der Vorwald bald auch einen gewissen Vorertrag in Form von Brennholz (Birke ist ähnlich beliebt wie Buche) und später sogar als Stammholz. Lachen Sie nicht - schauen Sie sich an, was die Skandinavier für tolle Möbel aus Birke machen! Auch unsere Schreiner haben das Birkenholz schon für sich entdeckt.

Ein weiterer Vorteil ist: Birke kann man sehr unkompliziert von Hand säen. Man braucht sie nicht groß ausgrasen und die Mäuse mögen sie auch nicht. Man kann sie auf abgeerntete, noch besser gegrubberte Felder säen oder auch auf den blanken Humus des Waldbodens.

Ist die Fläche jedoch schon von einem dichten Grasfilz oder anderweitigem Unkraut besetzt, dann geht mit Saat nichts mehr, dann muss man sie pflanzen.

Die Alten betrachteten die Birke als „Unkraut des Waldes“, die es auszumerzen galt, und sagten ihr nach, sie peitsche mit ihren hängenden Zweigen die benachbarten Bäume kaputt und sei unduldsam und was weiß ich nicht noch alles. Nun, jeder Baum will ans Licht und jeder Baum bedrängt bei

Dichtstand (= mangelnde Durchforstung!) seine Nachbarn. Das mit dem Peitschen gilt übrigens nur, wenn die Bäume annähernd gleich groß sind und genau das vermeiden wir beim Vorwald: Wir trennen die Bäume höhenmäßig: Die Birke oben, die Tanne, etc. unten. Und sollte es dann irgendwann Konkurrenz geben, dann regelt man das mit der Säge.

Wem das alles zu puristisch ist, der kann ja Lärche im Verband 4m x 4m (oder noch weiter) auf die Birkensaatfläche dazu pflanzen. Sie ist ebenfalls relativ hart im Nehmen (aber empfindlich auf Rüsselkäfer und manchmal auch auf Mäuse), zieht schnell weg, lässt aber gleichzeitig viel Licht durch / macht einen milden Schatten, in dem auch die späteren Zielbaumarten leben können. Wertasten sollte man Lärche sowie so, deshalb schadet der Weitverband nicht. Auch sie kann durchaus einen Vorertrag bringen, bzw. bei entsprechendem Wuchs in den späteren Hauptbestand übernommen werden. Möglicherweise muss man aber regulierend eingreifen, wenn sie mit der Birke zu raufen anfängt. Geholfen wird jeweils dem, welcher die schönere Wuchsform hat.

Zusammenfassend kann man also sagen, dass Vorwald bei sehr geringem Begründungsaufwand den Kulturpflegeaufwand um 90% verringert, Vorerträge liefert aber etwa 10 – 15 Jahre Zeit kostet, in welcher der künftige Hauptbestand eben noch nicht wächst. Wer also keine Zeit zum Pflegen, aber viel Zeit zum Wachsen lassen hat, für den ist das eine sehr arbeitssparende Methode.

Und dem Pfarrer gefällt's auch, weil es dann endlich wieder jungen Nachschub für Fronleichnamsbirken gibt.

Michael Bartl, FoRev Kastl

## Fun-Biker Kastl

### Ein Herz für Jung und Alt gezeigt - Kastler Fun-Biker spendeten den Erlös ihres Fun- Biker-Fests für Renovierung eines Kinderspielplatzes und für die Alltagsbetreuung im Seniorenheim in Kastl

Das Fun-Biker-Fest Mitte August am Kastler Badberg, das zahlreiche Motorradfreunde aus Nah und Fern anlockte- war nicht nur das 10. Jährige Fest für die Fun-Biker sondern- ein Höhepunkt für alle Motorradfreunde. Für die Kastler Anwohner wars durch die Geräuschkulisse bis gegen Mitternacht die 3 Tage weniger geruhsam. Die Mitglieder und Helfer der Fun-Biker, die für ausreichend Speis und Trank für Besucher sorgten, hatten ganz schön was zu tun in den 3 Tagen. Aber es hat sich gelohnt, wie sich der Chef der Fun-Biker Six - Sebastian Niebler freudestrahlend ausdrückte.

Um sich bei den Kastler Anwohnern für ihr „Ungemach“ zu entschuldigen und um ihre Geduld zu belohnen (nur einer hat sich beschwert) haben die Fun-Biker beschlossen, den Erlös ihres Fests für einen guten Zweck zu spendieren.

Man kam mit Bürgermeister Stefan Braun überein, 750,- € für die Renovierung des Kinderspielplatzes hinterm Rathaus zu spendieren und als Mannschaft (es befinden sich zahlreiche Handwerker bei den Fun-Biker) 1 Tag bei der Renovierung mitzuarbeiten.

Für die Alltagsbetreuung der Senioren gab's für die Alltagsbetreuerin Daniela Kerschensteiner und Heimleiterin Monika





Die Fun-Biker übergeben Bürgermeister Stefan Braun und den Vertreterinnen des Kastler Altenheims Daniela Kerschensteiner und Heimleiterin Monika Breunig einmal einen Scheck über 750,- € und einmal 250,- € also zusammen 1000,- €, den Erlös des 10-jährigen Fun-Biker-Fests vom August am Kastler Badberg.

Von li. mi. Bürgermeister Stefan Braun, der Vorstand der Fun-Bikers Six- Sebastian Niebler, Kassenverwalter Tobi Lang, Monika Breunig und Daniela Kerschensteiner und links und rechts davon einige Mitglieder der Kastler Fun-Biker mit ihren Maschinen

Breunig nochmals 250,- für die Anschaffung von Gegenständen die in der Seniorenbetreuung im Altenheim St. Josef verwendet werden können- z.B. Spiele.

Vor kurzem wurden nun die Spendenschecks vom 1. Vorstand Six- Niebler und Kassier Tobi Lang übergeben.

Der Bürgermeister bedankte sich bei den Kastler Fun-Biker und betonte, dass es schon toll ist, dass sich die Kastler Motorradfreunde nicht nur um die Kinder und Jugendlichen annehmen- sondern auch die ältere Generation nicht vergessen. Man werde mit den Renovierungsarbeiten voraussichtlich im Frühjahr nächsten Jahres beginnen.

## Jugendblasorchester Kastl

### Das Kastler Jugendblasorchester löst sich zum Jahresende auf

Am Wochenende wurde in Kastl ein notwendiger, aber leider auch schmerzlicher Schritt vollzogen, das Kastler Jugendblasorchester hat sich wegen Desinteresse und gravierendem Nachwuchsmangel zum Jahresende aufgelöst.

Die Vorsitzende des Kastler Jugendblasorchesters Angela Ruppert begrüßte die Mitglieder zur außerordentlichen Versammlung, darunter Bürgermeister Stefan Braun, Dirigentin Susanna Franke und Altbürgermeister Hans Raab und legte die Fakten für den Fortbestand oder die Auflösung des Kastler Jugendblasorchesters auf den Tisch.

Man lebe schon seit geraumer Zeit von der Substanz, die dadurch immer mehr geschmälert wird, so die Vorsitzende.

Derzeit hat das Jugendblasorchester 14 Musikschüler und 6 Musiker im Orchester und rund 100 passive Mitglieder. Mit dieser geringen Anzahl von Musikschülern und Musikern lässt sich auf die Dauer kein Orchester halten. Außerdem hat die bisherige Dirigentin aus persönlichen, nachvollziehbaren Gründen ihr Engagement zum 31.12.2014 gekündigt.

Die vorgesehene Zusammenarbeit mit dem Orchester in Lauthofen konnte nicht realisiert werden, so dass von dieser Seite keine Hilfe zu erwarten ist. Außerdem sind einige begabte Musiker bereits nach Ursensollen abgewandert, die dem Kastler Orchester schwer fehlen.

Nach der üblichen Wahlprozedur, wobei Bürgermeister Ste-

fan Braun und Altbürgermeister Hans Raab als Wahlvorstand fungierten, stand fest, dass das Kastler Jugendblasorchester, das offiziell seit 1984 besteht, aber auf Anfänge aus dem Jahr 1976 zurückgeht, zum 31.12.2014 in seiner bisherigen Form aufgelöst wird. Gleichzeitig erfolgt die Kündigung beim Nordbayerischen Musikbund.

Das Restvermögen von ca. 13.000 € wird der Gemeinde zur treuhänderischen Verwaltung übergeben, ebenso das Eigentum des Jugendblasorchesters wie Inventar, Musikinstrumente, Uniformen, Noten, etc. Der Markt Kastl wird das Eigentum und das Vermögen des Jugendblasorchesters 3 Jahre lang behalten oder bestmöglich verwerten.

Sollte sich nach 3 Jahren keine musikalische Nachfolgeorganisation finden, die wieder Orchestermusik machen will, so kann das Vermögen des Vereins von der Gemeinde auch anderweitig, gemeinnützig verwendet werden.

Nach diesem Auflösungsbeschluss herrschte momentan eine gedrückte Stimmung unter den Anwesenden, man beschloss noch eine Instrumentenmiete für Schüler, die derzeit noch ein Musikinstrument erlernen, ehe Bürgermeister Stefan Braun den Anwesenden für ihren Mut dankte und daran erinnerte, dass rund 300 - 400 Musiker beim Kastler Jugendblasorchester in den letzten 3 Jahrzehnten ein Instrument erlernt haben und ihre Liebe zur Musik und zum Entertainment auch heute noch pflegen.

## Kirwaleit Utzenhofen

### Einladung zur Dorfweihnacht am Samstag, den 20. Dezember 2014

**Dorf WEIHNACHT**  
SA. 20. DEZEMBER 2014  
ab 16:00 Uhr  
am Dorfplatz in Utzenhofen

Krippenverlosung ab ca. 20:00 Uhr

Losverkauf ab 01.12.2014 im Dorfladen, bei Peter Reindl in Utzenhofen oder am Stand der Ruandahilfe!

**Folgendes wird geboten:**

- Christkind und musikalische Unterhaltung
- Holzdeko und selbstgemachte Häkelsachen
- Geschenkideen zum Wohlfühlen
- Ruandahilfe
- Bastelstunde für Kinder von 17:00 - 18:00 Uhr mit anschließendem Schmücken des Christbaums
- Lustiges Nusschießen

Kaffee und Kuchen, selbstgemachte Pralinen  
selbstgebackene Plätzchen, Stollen, gebratene Haselnüsse  
Glühwein, weißer Glühwein, Kirschglühwein und Kinderpunsch  
Liköre und Feuerzangenbowle  
Gegrilltes, Gulaschsuppe, heiße Pfeifen und Hamburger  
Hirschsalamì und Schinken, gebratene Nudeln und Frühlingsrollen  
Zwetschgenbawesen und Waffeln

Lospreis 3 €  
Bei Fragen: 09625 299 502

Die Vereine aus Utzenhofen freuen sich auf Euren Besuch



## Kita/Kindergarten Kastl

### Aktuelles aus der Kath. Kita Marienheim „Kita der Sinne“ in Kastl

Seit 01.09.2014 hat wieder ein neues Kita-Jahr begonnen. Unsere neuen Kita-Kinder haben sich bereits gut eingelebt.



Erntedankfeier mit Pater Ryszard

Im September haben wir mit den Vorschulkindern im Eingangsbereich mit vielen mitgebrachten Gaben aller Kita-Kinder einen schönen Erntetisch aufgebaut. Gemeinsam mit Pater Ryszard haben wir einen Wortgottesdienst gefeiert, bei dem wir in Liedern, Gebeten und Geschichten Gott für die leckeren Lebensmittel und für alles, was er uns Gutes tut, gedankt. Anschließend haben wir an einer langen Tafel im Flur gemeinsam unsere leckere Gemüsesuppe mit frischem Brot gegessen. Das war wie jedes Jahr ein sehr schönes gemeinsames Fest.



Kennenlernfest

Heuer haben wir unser Kennenlernfest als Kartoffelfest gefeiert. Dazu trafen wir uns an einem Freitagnachmittag im Oktober bei Familie Guttenberger in Freischweibach auf dem Kartoffelacker.

Die Kita-Kinder und ihre Eltern durften zusehen, wie Herr

Guttenberger mit dem Zapfwellenroder am Traktor die Kartoffeln vom Acker gerodet hat.



Anschließend durften die Kinder mit ihren Eltern die Kartoffeln in kleinen Sandeimern ernten. Familie Guttenberger hatte schon für alle Familien Kartoffeln vorgekocht, die die Kinder mit ihren Eltern in Alufolie wickeln und anschließend ins Kartoffelfeuer werfen durften.



Während die Kartoffeln im Feuer lagen, sangen wir unsere Erntedank- und Kartoffellieder. Danach holten wir die leckeren Kartoffeln aus dem Feuer und aßen sie je nach Geschmack mit oder ohne Beilage. Nach einem gemeinsamen Abschiedslied durften die Kinder ihre selbst geernteten Kartoffeln mit nach Hause nehmen.



Wir bedanken uns recht herzlich bei Familie Guttenberger für die Vorbereitung und Mithilfe dieses schönen Festes. Vergelt's Gott!

### Elternbeiratswahl

Nachdem sich die Eltern bei unserem Kennenlernfest noch etwas kennenlernen konnten, haben wir im Oktober den neu-



en Elternbeirat für das Kita-Jahr 2014/2015 gewählt. Es wurden folgende 6 Elternbeiräte gewählt: Sabine Härlin (Vorsitzende), Stephan Nold, Nicole Feigl, Astrid Fasoldt, Birgit Wiesend, Doris Sieß. Wir gratulieren dem gewählten Elternbeirat zu ihrem Amt und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

### Krippenwägen

Seit kurzem sind auch unsere jüngsten Kita-Kinder mit den zwei neu angeschafften Turtles (Krippenkinderwägen für jeweils 6 Kinder) mobil. Jetzt können die Kinder gemeinsam schöne Spazierfahrten und Ausflüge machen. Einige Kastler Bürger und Bürgerinnen haben unsere Kleinsten bei ihren Spazierfahrten bereits getroffen und sich gefreut, dass man jetzt auch unsere jüngsten Kita-Kinder trifft.



Wir danken der KV Kastl, dem Elternbeirat (aus dem Erlös des Sommerfestes), und dem Förderverein für die finanzielle Unterstützung für diese tollen Turtles (Krippenkinderwägen)! Vergelt's Gott!

### Besuch des Bürgermeisters

Im Oktober besuchte uns der Bürgermeister Stefan Braun in der Kita. Wir bekamen Stifte und einen Fruchtzwerg geschenkt.



Das Team der Kita Kastl bedankt sich bei allen Mitgliedern unseres Fördervereins, den Mitgliedern des Elternbeirates der Kita, bei allen Pfarreimitgliedern, allen Bürger und Bürgerin-

nen der Gemeinde Kastl, die unsere Kita unterstützen. Vergelt's Gott!

Wir wünschen Ihnen allen eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr 2015!

Sandra Kohlmann (Kita-Leitung) mit Team

### Der Förderverein und der Elternbeirat der Kita Kastl sagen DANKE!

Der Förderverein und der letztjährige Elternbeirat der Kita Kastl bedanken sich bei allen Kastler Gewerbetreibenden und Eltern, die den Elternbeirat so zahlreich mit Sach- bzw. Geldspenden für eine Tombola unterstützt haben. Natürlich dürfen an dieser Stelle auch die vielen Eltern, Großeltern, Freunde etc. der Kindergartenkinder nicht vergessen werden, die durch den Kauf von 1000 Losen ebenfalls zum Gelingen der Tombola, die am Sommerfest stattgefunden hat, beigetragen haben.



Durch den Lospreis von 1 € und einigen Geldspenden konnten 1700 € durch die Tombola erzielt werden. Der Förderverein hat den Betrag um 300 € aufgestockt, so dass 2000 € für die Anschaffung von Spielsachen an die Kindergartenleitung Frau Kohlmann und ihr Team übergeben werden konnten. Davon wurden u. a. ein hochwertiges Puppenhaus, ein Spielzeugbauernhof, ein Kasperltheater und einige weitere Spielsachen für die vier Kindergartengruppen angeschafft.

Im neuen Kindergartenjahr fanden bereits die Wahlen zum neuen Elternbeirat statt.

Nachdem die langjährige Vorsitzende Erna Braun sich zukünftig mehr in der Schule engagieren wird, konnte Frau Sabine Rüdinger-Härlin als neue Vorsitzende des diesjährigen Elternbeirates gewonnen werden. Weitere Mitglieder sind Ste-

*Schön in den Winter !*

**Kosmetik und Fußpflege**

Mit langjähriger Erfahrung für Sie

**Bea's Beauty**  
Beatrix Raum

- Maniküre • Pediküre • edle Pflegeprodukte
- Schönheitsbehandlungen • Problemhaut
- Ayurveda • Körperbehandlungen

Termine nach Vereinbarung Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Hainthal Str. 11 92280 Kastl Tel. 09625 - 13 85 u. 0174-74 47 621



phan Nold, Birgit Wiesend, Nicole Feigl, Doris Sieß sowie Astrid Fasoldt.

Bei Fragen, Anregungen etc. steht der Elternbeirat jederzeit gerne zur Verfügung. Die erste Aktion des neuen Elternbeirates gemeinsam mit dem Team der Kindertagesstätte der Sinne ist der Martinszug am Dienstag, den 11. November 2014. Um 17:00 Uhr ist die gesamte Bevölkerung zur Martinsandacht in der Klosterkirche, die von den Kindergartenkindern gestaltet wird, eingeladen. Anschließend führt der Martinszug über den Klosterberg zum Marktplatz; dort findet ein kleines Martinspiel statt. Den Abschluss bildet ein Umtrunk am Steinstadel. Der Elternbeirat bietet dort warme Wienersemmeln, selbstgebackene Martinsgänse sowie Glühwein und Kinderpunsch an. Die gesamte Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen. Bei schlechtem Wetter findet der Martinszug in der Klosterkirche und der Martinsumtrunk im Paradies statt.

### Kolping Kastl

#### Bayerische Kolping-Landeswallfahrt nach Altötting unter dem Motto: Mit Gottvertrauen Welt gestalten!

Bei strahlendem weiß-blauen Himmel wurde Altötting am Tag der Deutschen Einheit von einem Meer mit schwarz-orangen Kolpingbannern durchzogen. Die Banner und Mitglieder der Kolpingfamilie Kastl waren an diesem Tag live mit dabei. Die Kolpingschwester und Kolpingbrüder der Kolpingfamilie Kastl machten sich bereits früh schon auf den Weg Richtung Altötting. Zuvor machte man noch in Landshut

und im Zisterzienserkloster Seligenthal Station, bevor man gegen Mittag den Marienwallfahrtsort Altötting, dem sprichwörtlichen Herzen Bayerns erreichte und sich in die Gemeinschaft der weit über 3.500 Pilger des bayerischen Kolpingwerkes einreichte.



Die Wallfahrt stand unter dem Motto "Mit Gottvertrauen Welt gestalten" hier haben sich Kolpingmitglieder aller Generationen aus den sieben bayerischen Bistümern am Tag der Deutschen Einheit auf den Weg nach Altötting gemacht. Das von dem Priester Adolph Kolping in der Mitte des 19. Jahrhunderts gegründete Kolpingwerk versteht sich auch heute als katholischer Sozialverband, der sich einmischte in Kirche und Gesellschaft und mit Aktion gesellschaftlicher Resignation, Stagnation und Mutlosigkeit entgegenwirkt. "Damit der Welt die Luft nicht ausgeht" hat deshalb Lan-

**RAINER'S FAHRSCHULEN**  
Inhaber: Rainer Angermann  
[www.rainers-fahrschulen.de](http://www.rainers-fahrschulen.de)

Schneiderberg 3  
92280 Kastl  
Tel.: 09625/909840

Ihr findet uns auch in  
Neumarkt & Altdorf!

**Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest!**



despräses Msgr. Christoph Huber die Aufgabe von Kolpingfamilien in der heutigen Zeit verortet. Eindrucksvoll forderte er in seiner Predigt während des Gottesdienstes in der dichtgefüllten Wallfahrtsbasilika die Kolpingmitglieder auf, nicht nachzulassen im Einsatz für eine gerechtere Welt. "Verarzten wir unsere Welt mit unserem Engagement aus dem Geiste Adolph Kolpings: Wenn wir Flüchtlingen und Asylbewerbern Heimat geben, junge Menschen auf ihrem Weg in die Arbeitswelt begleiten und stark machen, genauso wie in der aktiven Mitgestaltung aller Getauften in der Kirche" als Beispiele des verbandlichen Handelns.



Dass die jungen Menschen im Focus des Kolpingwerkes stehen, zeigte die generationenübergreifende Wallfahrt in besonderer Weise.

### **Drei Tage Skispass vom 20. bis 22. Februar 2015 am Kronplatz in Südtirol**

Unter dem Motto „Schnee, Sonne, Superski“ bietet die Kolpingfamilie Kastl zusammen mit dem Bezirksverband Neumarkt und dem TuS Kastl für ALLE Brettler Fans wieder ein Skiwochenende von Freitag, 20. bis Sonntag 22. Februar 2015 am Kronplatz an. Am ersten Tag ist das Skigebiet Ratschings als Anlaufpunkt vorgesehen, die weitem zwei Tage ist dann der Kronplatz das Revier.



Das Skigebiet Kronplatz, sorgt mit seinen 32 Aufstiegsanlagen für ungetrübtes Skivergnügen. Kaum Wünsche offen lässt das vielfältige Angebot an Pisten mit insgesamt 105 km, die dank modernster Beschneigungsanlagen und optimaler Pisten-

pflüge immer perfekt in Schuss sind. Obwohl der Kronplatz ein Familienskigebiet mit mehrheitlich mittelschweren und leichten Pisten ist, kommen auch Liebhaber schwerer Abfahrten auf ihre Kosten. Insgesamt gibt es 6 Talabfahrten, damit kann kaum ein anderes Skigebiet aufwarten. Drei davon sind schwarze Pisten: Die bekannte traditionelle, mehr als 5 km lange Silvesterabfahrt, die vom Gipfel nach Reischach führt; die Herrnegg, die ebenfalls auf der Nordseite des Kronplatzes ins Tal führt und die noch fast neue „Erta“ am Piz da Plaies. Erta heißt auf Ladinisch „steil“ und die Piste, die bis ins Ortszentrum von St. Vigil führt, ist auch so steil, wie der Namen sagt.



Von Freitag, Freitag, 20. bis Sonntag 22. Februar 2015 sind ALLE Skifans, recht herzlich zu diesem Wochenende ins herrliche Südtirol eingeladen. Der Preis pro Person beträgt 175,- EURO. In diesem Preis sind enthalten die Busfahrt nach Südtirol und zurück sowie 2 Übernachtungen mit Frühstück und Abendessen im 3 Sterne Hotel in der Nähe des Kronplatzes. Der Skispass (2 1/2Tage - ca. 100,- Euro) ist nicht im Fahrpreis enthalten.

Die Abfahrt ist am Freitag, 20. Februar um ca. 6.00 Uhr in Kastl am Alten Bahnhof. Anschließend geht es weiter Richtung Südtirol. Anmeldung und weitere Infos sind beim Vorsitzenden des Kolping Bezirkes Neumarkt, Georg Dürr, Peter Spies Str. 10, oder telefonisch unter 09625/431 oder per Mail unter duerr\_g@t-online.de erhältlich.

## **Krankenpflegeverein Kastl**

### **Krankenpflegeverein Kastl unternimmt Ausflug nach Plankstetten**

Der Ausflug des Krankenpflegevereins Kastl führte am Donnerstag, 25. September nach Plankstetten.

50 Personen machten sich mit dem Bus auf den Weg in die Benediktinerabtei Plankstetten.

Hier erfuhr die Gruppe bei einer Führung mit einem Benediktinerpater Wissenswertes über die Entstehung und die Entwicklung der Abtei bis in die heutige Zeit. Außerdem gab der Pater einen schönen Überblick über die Ausstattung der Klosterkirche und der darin befindlichen Kapelle, die im byzantinischen Stil eingerichtet ist und die heute als Raum für die Jugendvespern zur Verfügung steht.

Anschließend stärkte man sich bei einem gemeinsamen Mittagessen in der Klosterschänke, in der vor allem Produkte aus

biologischem Anbau verwendet werden.

Es blieb auch noch Zeit, sich im Klosterladen, im Eine-Welt-Laden und in der Buchhandlung umzusehen.



Danach wurde eine Schifffahrt von Berching nach Beilngries unternommen, bei der auch eine Schleuse passiert werden musste, was die Teilnehmer sehr interessierte.

Mit dem gemeinsamen Kaffeetrinken im Hotel Gams in Beilngries wurde ein schöner Ausflugstag abgeschlossen, der allen sehr gefallen hat.

## Kultur Kastl

### Kulturkastl besuchte die Domstädte Worms und Speyer

Am Wochenende 27./28.9 fand die Fahrt des Kulturvereins „Kulturkastl“ mit einem voll ausgebuchten Bus nach Worms und Speyer statt. Bereits auf der Fahrt in die Pfalz gab es bei einem kurzen Halt den obligatorischen Begrüßungssekt.

Nach der mittäglichen Stärkung in einem Brauhaus zeigten zwei Stadtführerinnen den Kulturkastlern bei strahlendem Sonnenschein ihre Nibelungenstadt Worms. Von den Kelten gegründet, wetteifert sie mit Augsburg, Trier und Kempten



um den Titel der ältesten Stadt Deutschlands. An Sehenswürdigkeiten beeindruckten die Kastler Gäste besonders das große Lutherdenkmal, der jüdische Friedhof „Heiliger Sand“, der der älteste seiner Art in Europa ist, und natürlich der romanische Kaiserdom St. Peter.



Nach der Stadtbesichtigung ging die Fahrt zum Hambacher Schloss. Berühmt wurde dieses durch das gleichnamige Fest im Jahre 1832, bei dem Forderungen der Festteilnehmer nach nationaler Einheit, Freiheit und Volkssouveränität laut wurden. Dieses Ereignis, bei dem 20.000 bis 30.000 Menschen



anwesend waren, gilt als eines der bedeutendsten in der deutschen Demokratiegeschichte. Im Festzug wurde das erste Mal die schwarz-rot-goldene Fahne der Urburschenschaft als Sinnbild für die Einheit des zersplitterten Deutschen Bundes





geschwungen. Philipp Jakob Siebenpfeiffer, einer der Hauptakteure des Festes, rief die Deutschen dazu auf, sich nicht mehr wie Knechte unter das Joch ihrer Fürsten beugen zu lassen. Er prophezeite ein wirtschaftlich geeintes Europa, in dem Frauen und Männer gleichberechtigt seien und in dem das Volk seine nationale Einheit durchsetzen werde.

Von der Höhe des Hambacher Schlosses aus hatten die Kulturkaster in der warmen Nachmittagssonne einen wunderbaren, weiten Blick über die Weinberge in das Rheintal.

Übernachtet wurde im Steigenberger Hotel in Deidesheim. Der Ort ist berühmt für seine Weine und das "Kohl"-pfälzer Gericht „Saumagen“. Am Abend wurde beidem in verschiedenen Weinlokalen ausgiebig zugesprochen.



Nach dem Frühstück am Sonntag ging die Fahrt nach Speyer, wo ebenfalls drei Stadtführer auf die Gruppe warteten. In unterhaltsamer und witziger Art und Weise erläuterten sie bei einem Spaziergang den Kastlern die Stadt. Imposant war natürlich der Dom, der die größte erhaltene romanische Kirche der Welt ist. Bereits seit 1981 steht er auf der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes. Äußerst interessant war der Besuch der



alten Synagoge mit einem rituellen jüdischen Bad, der Mikwe. Im 12. Jahrhundert war die jüdische Gemeinde, zu der auch die Weisen von Speyer gehörten, eine der bedeutendsten

im Heiligen Römischen Reich. Am Ende der Maximilianstraße befindet sich der sog. „Altpörtel“, der im Mittelalter das westliche Haupttor der Stadt war. Von der Galerie des obersten Geschosses hatten die Besucher einen tollen Überblick über die ganze Stadt. Nach dem Stadtrundgang konnten dann die Teilnehmer auf eigene Faust die eine oder andere Sehenswürdigkeit vertieft besichtigen oder im Sonnenschein noch Kaffee und Kuchen oder ein Gläschen Wein genießen.



Die Rückfahrt wurde auf Höhe des Weinsberger Kreuzes noch durch den Besuch einer sog. „Besenwirtschaft“ unterbrochen. Bei sehr guter Stimmung ließen sich die Kastler das Essen und den Rebensaft schmecken, und so traten am Ende nicht nur die Fahrtteilnehmer sondern auch etliche Flaschen Wein die Heimfahrt nach Kastl an. Allen Teilnehmern waren die zwei abwechslungsreichen Tage in der Gemeinschaft wie im Fluge vergangen. Sie alle freuen sich schon auf den Herbst des kommenden Jahres, wenn es wieder heißt: Kulturkastl's Wochenendfahrt geht nach ...?

## Pfarramt Kastl

### Neues von der Kinderkirche

Die Kinderkirchenteams der Pfarrei St. Petrus/Kastl laden alle interessierten Kinder ab dem Kindergartenalter bis einschließlich 2. Klasse herzlich zur monatlichen Kinderkirche ein.

Die nächsten Termine bitte vormerken:

- 9. November 2014 im Pfarrhaus neben Klosterkirche
- 14. Dezember 2014 im Pfarrhaus
- 11. Januar 2015 im Jugendheim neben Marktkirche
- 8. Februar 2015 im Jugendheim

Die Kinderkirche dauert jeweils ca. 30 min und endet mit einem kreativen Beitrag im Sonntagsgottesdienst in der Kirche. Die Kinderkirche wird von engagierten Müttern in drei verschiedenen Teams vorbereitet.

Bei Fragen bitte an P. Ryszard Kubiszyn (Tel. 282) oder Franziska Kneißl (Tel. 1321) wenden!

### Erstkommunion 2015 in Kastl

Am Sonntag, den 7.12.2014 stellen sich die neuen Erstkommunionkinder der Pfarreigemeinde Kastl bei einem Familiengottesdienst den Gemeindemitgliedern vor.

Diese sind: Franke Maria, Hellberg; Gerstenhöfer Matthias,

Kastl; Graml Katharina, Kastl; Lukas Chiara, Pfaffenhofen; Niebler Tim, Kastl; Rubenbauer Sophie, Pfaffenhofen; Schauer Sebastian, Kastl; Smarsly Vivienne, Kastl; Willner Maximilian, Kastl.

Die Feierliche Erstkommunion findet in Kastl am Sonntag, den 26. April 2015 um 9.30 Uhr in der Klosterkirche statt. Wir wünschen den Kindern mit Familien eine gute Vorbereitungszeit!

Bei Fragen bitte bei P. Ryszard (Tel.282) oder Fr. Kneißl (Tel 1321) melden!

### **Kinderbibelnachmittag der Pfarrei Kastl am 18. Oktober 2014**

Ein voller Erfolg war der 10. Kinderbibelnachmittag, an dem sich genau 40 Kinder von fünf bis zwölf Jahren beteiligt hatten. Nach intensiver Vorbereitung durch ein 14-köpfiges Mitarbeiterteam wurden die Mädchen und Jungen in der Klosterkirche in Kastl von Pater Ryszard Kubiszyn begrüßt. Zum Thema „Einfach tierisch - Tiere in der Bibel“ sahen die Kinder vor der Klosterkirche ein Anspiel mit der Eselin Luna und einigen Schauspielern, das von Waltraud Geitner einstudiert wurde. Anschließend wurden die Kinder von Franziska Kneißl eingeladen, mit einem Lied Gott für die Tiere zu danken.



In Begleitung des Esels bewegten sich die Kinder und die erwachsenen Begleitpersonen in Richtung Sportplatz, auf dem ein reichhaltiges Büffet mit von Eltern gespendeten Speisen und Getränken auf sie wartete. Nach der Stärkung wanderte die große Schar ins Jugendheim. Dort durften die jungen Christen in vier Workshops Schmuck und Schlüsselanhänger aus Filz sowie Anhänger aus Bienenwachs basteln. Außerdem durften die Kinder bei einem Quiz verschiedene Tiere aus der Bibel kennenlernen.

Den Abschluss dieses erlebnisreichen Nachmittages bildete ein Familiengottesdienst in der Marktkirche, zu dem auch die Eltern der Kinder gekommen waren. Unter der Leitung von Bernd Roithmeier übernahm die Gruppe „Blue Water“ die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes.

Ganz zum Schluss erhielt jedes Kind einen kleinen Geburtstagskuchen anlässlich des 10. Jubiläums des Kinderbibelnachmittages in Kastl.

Allen Mitarbeitern sprach P. Ryszard seinen Dank aus für ihr großes Engagement und besonders auch Diakon Johannes Arweck aus Lauterhofen, der die Vorbereitung und Durchführung des Kinderbibelnachmittages mit begleitet hatte.

### **„Es war wohl eine Glückssache“**

So begann der Vortag von Katharina Kneißl und Anna Otterbein. Beide hatten im März 2014 die Möglichkeit eine Israelreise wahrzunehmen. Drei Monate später wäre das nicht mehr ohne Weiteres möglich gewesen.

Die Reise begann am Flughafen in München. Dort hatten sie den ersten Kontakt mit den strengen Sicherheitskontrollen. Geschafft von dem Flug landeten sie am Abend am Flughafen in Tel Aviv. Anders als bei uns hatte es dort Anfang März Temperaturen von bis zu 30 Grad. So kam schnell Urlaubsfieber auf. Dieses Gefühl löste sich allerdings in Luft auf, als der Bus durch den Checkpoint und an der Mauer vorbei, in die Stadt Bethlehem einfuhr. Dort bezogen sie das erste Nachtquartier in einem Luxushotel wie in Tausend und Einer Nacht. Am Ersten Tag erforschte die Reisegruppe sämtliche Kirchen in der Stadt sowie die nähere Umgebung wie die Hirtenfelder oder den Berg Herodion. Am Abend hieß es packen. Denn am nächsten Tag ging es weiter mit dem Bus zum Toten Meer, Qumran und Jericho bis hin zum See Genezareth. Dort bezogen sie einen Kibuzz. Nach einer kurzen Nacht ging es an der Syrischen Grenze entlang zum Ursprung des Jordans. Den Fluss entlang ging es wieder zurück in Richtung See. Dort wurden die Städte Kumran und Tabgar sowie der Berg der Bergpredig besucht. Am Mittwoch verließen sie das Quartier und erforschten die Kirchen von Nazareth sowie den Berg Tabor. Aufgeregt ging es dann für zwei Tage weiter in die Heilige Stadt Jerusalem. Dort konnten die beiden nicht nur ihren Christlichen Glauben vertiefen sondern auch verschiedene Kulturen kennen lernen.



Zurück in Deutschland begriffen sie erst, dass die Reise noch lange nicht vorbei ist. Die Erfahrungen wirken sich wohl auf ihr ganzes Leben lang aus.

**Ingrid`s Stube**

Postagentur - LOTTO  
Marktplatz 1 - 92280 Kastl  
Tel.: 09625 - 1721



Unseren Kunden wünschen wir  
ein frohes Weihnachtsfest  
und ein glückliches, gesundes 2015



### Altöttingwallfahrt

Vom 04. bis 09. August fand die 26. Fußwallfahrt von Kastl nach Altötting statt.

Am Montagmorgen begann die Wallfahrt mit einem Gottesdienst und einem Pilgersegen in der Marktkirche, bevor sich die Wallfahrer auf den Weg machten.



*Teilnehmer der Wallfahrt*

Mitbegründender Pfarrer der Wallfahrt Pfarrer i. R. Franz Schmid aus Hilpoltstein, stand am Busparkplatz Gries in Altötting und winkte den ankommenden Fußpilgern aus Kastl begeistert zu. Wenn er auch altersbedingt zu Fuß die 185 km nicht mehr mit marschieren konnte, so freut es ihn doch, dass er mit seinen ehemaligen Pfarreimitgliedern den Gottesdienst in der Gnadenkapelle feiern durfte. Auf geistliche Begleitung mussten die Kastler unterwegs dennoch nicht verzichten, Pfarrer Roland Klein aus Pommelsbrunn war mit dabei. Pilgerleiter und Organisator Josef Merz freute sich mit seinen 29 Teilnehmern, dass es auf „einer der längsten Fußwallfahrten“ (185 km in einer Woche unterwegs mit „Verpflegungswagen“)



*Marianne Geitner aus Kastl machte sich bereits 20 mal auf den Pilgerweg von Kastl nach Altötting und Anni Pielenhofer aus Lauterhofen zum 15. Mal. Von Wallfahrtsleiter Josef Merz bekamen sie dafür eine Auszeichnung in Form einer Urkunde*

heuer zum 26. Mal, mit dem Wetter so gut geklappt hatte. Der stellvertretende Wallfahrtsrektor Kapuzinerpater Norbert Schlenker dankte den Oberpfälzern nach der Einbegleitung zur Gnadenkapelle über das „starke Zeichen des Christseins unterwegs auf dem langen Pilgerweg“. Pfarrer Schmid war sichtlich stolz über die beachtliche Leistung „seiner Kastler“ und zitierte beim Pilgertagesgottesdienst in der Gnadenkapelle Worte aus Goethes Faust: „Verweile doch, Augenblick, du bist so schön!“ Dabei verwies er auf die Sehnsucht eines jeden Menschen, die er im Herzen spüre: nach tiefer Freude, innerer Ruhe, Frieden im Herzen, beglückende Seligkeit, Harmonie – das treffe vor allem zu, wenn man im Leben ein wichtiges Ziel oder eine richtige Entscheidung getroffen habe! Im Jetzt zähle nur wirklich, „was bei Gott zählt!“ und empfahl, bei der Gottesmutter „in die Schule zu gehen“, bei unserer Schwester, Lehrmeisterin und Königin.

### Kastler Jugendgruppe hilft bei 25 Jahre St. Lampert Schönstatt e. V.

Am 20. Und 21. September lud St. Lampert Schönstatt e. V. zum 25-jährigen Bestehen ein. Bei der „KIRWA“ wurde der Jugendgottesdienst und die Nachtanbetung am Samstagabend sowie die Kinderbetreuung am Sonntagnachmittag von der Kastler Jugendgruppe gestaltet.

Der Jugendgottesdienst stand unter dem Motto: „Das Ziel, an dem wir uns orientieren, ist die neue Gemeinschaft, die ein seelisches Ineinander und Miteinander und Füreinander kennt.“ Ein Zitat von Pater Kenternich welches bereits vor 100 Jahren als auch heute noch in unseren Alltag passt. Jeder benötigt und hat Freunde oder eine Familie, die einen in jeder Lebensphase begleitet, auch wenn man sich nicht immer versteht und verträgt. Die Menschen leben durch die Liebe und Hilfe Anderer. Oft werden die Fäden zertrennt. Es wird nur gesehen was trennt, aber nicht das, was verbindet. Ein schöner Vergleich wurde in der Lesung dargestellt. Denn auch unser Körper ist miteinander und ineinander verbunden. So kann der Arm nicht ohne Kopf bzw. Gehirn bewegt werden oder es können nicht nur die Beine gehen, es muss also der ganze Körper sich hinfert bewegen. Unter diesem Aspekt hielt Diakon Johannes Arweck aus Lauterhofen seine Predigt. Auch die frei vorgetragenen Fürbitten wurden symbolisch mit Fäden miteinander verbunden. Das Netz ergab zum Schluss ein Buntes Kreuz. Da es sich bei dem Gottesdienst lediglich um einen Wortgottesdienst gehandelt hat, gab es anstatt der Eucharistiefeier eine Brotteilung. Hierzu wurden extra kleine Brote von einer Kastler Bäckerei angefertigt. Am Ende der Messe hatte man die Möglichkeit, seinem Gegenüber mit Weihwasser zu segnen. Für musikalische Unterstützung sorgte ein Chor aus Hausen.

Nach dem Gottesdienst wurde eine bezaubernde und entspannende Nachtanbetung angeboten. Die Besucher konnten die Kapelle verlassen und sich wieder finden, wann sie wollten. Anfangs wurde das Allerheiligste ausgesetzt. Die Kapelle war nur mit Kerzen erleuchtet. Abwechselnd wurden geistliche Lieder gesungen und meditative Texte vorgetragen. Die Musik erklang sowohl aus der Box als auch von der hervorragenden Musikgruppe BlueWater aus Kastl. Desweiteren kam die Schönstatt Mannesjugend zur Unterstützung von zwei Liedern vorbei.

Da das Wetter sehr lau war, fand der Abend einen schönen Ausklang bei der „After Church Party“ im Vorhof. Der Au-



Benbereich war mit Schwedenöfen und Windlichtern sowie Girlanden geschmückt. Es gab sowohl alkoholfreie Getränke als auch verschiedene Biersorten. Für eine Verköstigung war selbstverständlich auch gesorgt. Die Mitglieder der Schönstadt e. V. machten Gulasch im Brotteig. Für die Internationale Note sorgte Familie Müller mit ihrem Langos Stand.

Weiter wurde die Veranstaltung von der Kastler Jugendgruppe am Sonntagnachmittag unterstützt. Anfangs sah es so aus, als ob der Spieleparcours ins Wasser fällt. Mit Verspätung wendete sich dann doch noch alles zum Positiven. Bei einer kurzen Regenspauze ergriffen die Jugendlichen die Initiative und bauten die verschiedenen Stationen auf. Sei es Eierlauf, Fühlen, Melken, Schuhe werfen, Dosen um spritzen oder Holzski laufen. Die Kinder waren mit voller Euphorie dabei und ließen sich von dem nun leichten Nieselregen nicht einschüchtern. Jeder der Teilnehmer bekam eine Urkunde und einen Preis. Die Preise wurden von verschiedenen Kastler Unternehmen zur Verfügung gestellt.

Für die Kastler Jugendgruppe war dieses Wochenende wieder ein voller Erfolg.

Der nächste Jugendgottesdienst findet am 21. Dezember 2014 in der Klosterkirche in Kastl statt. Im Vordergrund wird hier die Aussendung des Friedenlichtes stehen. Zu diesem unvergesslichen Moment lädt Sie die Kastler Jugendgruppe bereits heute ein.

Teilen Sie miteinander die Vorfreude auf Weihnachten.

### Kastler Klosterkirchen-Kalender

Die Pfarrei St. Peter in Kastl bietet erstmals einen immerwährenden „Kastler Klosterkirchen-Kalender“ an.

Neben den 46 farbenprächtigen- und imposanten Bildern beinhaltet der 40 · 33 Zentimeter große Kalender noch ein „Geschichtswerk“ über die um 1100 errichtete altherwürdige St. Peter Kirche. Die Idee dazu wurde bei einer Sitzung der Kirchenverwaltung geboren, wie Andreas Kneißl bei der Vorstellung berichtete.

Alleine 35 der ausgewählten Aufnahmen sind vom örtlichen Fotografen Georg Pickl, weitere sechs Fotos lieferte Andreas Kneißl und fünf Bilder kamen von Benedikt Kneißl. Für die ausführlichen geschichtlichen Texte zu den Bildern konnte die Kirchenverwaltung mit den aus Kastl stammenden Gymnasiallehrer Johann Georg Heigl aus Tauberfeld, einen renommierten Geschichtskundler gewinnen.



Die Bilder zu den einzelnen Monaten beziehen sich auf einen bestimmten Grundgedanken, der jeweils im dazugehörigen Text ausgeführt ist. So soll der Kalender zu einer Entdeckungsreise durch und um die Klosterkirche St. Peter mit deren Geschichte anregen.

Der Januar beginnt mit dem „Adel“ des einstigen Klosters, der Februar ist den Gewölben der Kirche gewidmet, der März zeigt auf die „Vergänglichkeit“ mit den Grabplatten, wie von

Seyfried Schweppermann oder der Prinzessin Anna, einer Tochter König Ludwig des Bayern. Unter dem Gedanken „Oben“ steht der April, der auf den Patron St. Petrus und die Bedeutung der Schlusssteine verweist. Um die „Farbe“ in den verschiedenen Bildern oder der Turmuhr geht es im Monat Mai und im Juni wird mit dem „Holz“ das Kirchengestühl herausgestellt. Der „Stein“ ist dem Juli gewidmet, wo die von Künstlerhand bearbeiteten Steine beschrieben sind. Die „Gerechtigkeit“ steht über den August womit die Schönheit und die Maßverhältnisse des Gotteshauses herausgestellt werden. Zum „Bauwerk“ in September wird die Kirche als einzig in ihrer Art in Deutschland beschrieben. Im Oktober werden mit dem „Wandel“ die verschiedenen kirchlichen Zeitabschnitte herausgestellt. Im November wird mit dem „Gedenken“ an die Reihe der Grabmale im Paradies verwiesen und im Dezember geht es um das „Licht“.

Hergestellt wurde der Kalender beim Don Bosco Druck & Design in Ens Dorf. Satz und Druck für den Kalender besorgte Georg Pickl aus Kastl. Herausgeber ist die Katholische Kirchenstiftung Kastl.

Der Kalender hat eine Auflage von 500 Stück und kann zum Preis von 14,80 Euro in der Klosterkirche erworben werden, ebenso bei Georg Pickl, in der Buchhandlung Bögl in Neu markt in der Gemeindeverwaltung Kastl und in der Pfarr- und Gemeindebücherei Kastl.

### **Schönstattverein St. Lampert**

#### St. Lampert feiert Kirchweih

St. Lampert ist seit „25 Jahre geistliches Zentrum und Gnadenstätte der dreimal wunderbaren Mutter von Schönstatt: Das ist ein Grund zum Feiern“, sagte Domkapitular Alfred Rottler aus Eichstätt beim Gottesdienst zum Jubiläum.



Nach dem Auftakt des Jubiläumfestes am Vorabend durch das Fest der Jugend fand am Sonntag, den 26. Oktober 2014, der Hauptgottesdienst statt. Als Hauptzelebrenten durften wir Domkapitular Rottler begrüßen, der gleichzeitig Diözesanpräses der Eichstätter Schönstattfamilie ist.

Im Festzelt neben der Kapelle feierten Domkapitular Alfred Rottler, Schönstattpfarrer Franz Schmid aus Hilpoltstein und Pater Ryszard Kubiszyn aus Kastl den Gottesdienst, zu dem sich über 200 Wallfahrer aus der nahen und auch etwas weiteren Umgebung versammelt hatte. Trotz Regenwetters fanden sich erfreulich viele Familien mit Kindern ein.

Für Musik sorgten die Troubadours aus der Pfarrei Lauterhofen. Domkapitular Rottler sagte über St. Lampert: Die Kapel-



le, die keiner wollte, sei der Schönstattfamilie zugefallen und jetzt zu einem kleinen Wallfahrtsort geworden. Immer mehr hätten sich der Bewegung in St. Lampert angeschlossen: Der Verein habe heute 56 Mitglieder und eine darüber hinausgehenden Kreis von Wallfahrern, die sich immer wieder den Gottesdiensten und Gebetsangeboten in St. Lampert anschließen. Rottler dankte Pfarrer Schmid für sein Engagement. Die Kapelle sei ein „geistlicher Stützpunkt für die Oberpfalz“. Mit Blick auf die Zukunft sagte Rottler, er hoffe, dass St. Lampert immer mehr eine Stätte der Schulung, der Gemeinschaft der Gläubigen und des Gebetes werde.

Er sagte, die Schönstattbewegung sei in Kastl eine feste Einheit, die gute Arbeit leiste. Pfarrer Franz Schmid, Gründer der Schönstattbewegung in Kastl, sagte, er sei erstaunt, was der Ortsverein zum Jubiläum auf die Beine gestellt habe. Grüße kamen auch von den Marienschwestern der Schönstattbewegung am Canisiushof.

Bürgermeister Stefan Braun gratulierte zum Jubiläum und übergab eine Spende. Mit dem Fest am Wochenende habe der Schönstattverein St. Lampert bewiesen, dass der Glaube auch bei den Jugendlichen noch lebendig ist, sagte der Vorsitzende Peter Hiller.

Nach einem reichhaltigen Kirchweihessen stellten sich im Nachmittagsprogramm verschiedene Initiativen der Schönstattbewegung vor. Es stellten sich die Kolping-Jungmädchen aus Kastl vor, ebenso die Jugendgruppe Schönstatt-Männer-Jugend „Franken-Oberpfalz“. Ein Paar berichtete von der Ehevorbereitung der Schönstattbewegung und die Familie Staubmeier aus Berg erzählte von der Ausbildung als Familientrainer. Das Ehepaar Plank aus Kastl gab Infos zum Freizeitangebot und Schulungsangebot der Schönstätter Familienliga. Es wurde auch informiert über die unterschiedlichen Gestaltungen des Montagabendgebetes in St. Lampert. Mit Musik erfreuten am Nachmittag die Roum Buam und für die Kinder und Jugendlichen gab es ein Spielezelt, das sehr gut angenommen wurde. Den Abschluss bildete eine Andacht mit Pfarrer Franz Schmid. Zum Dank überreichte Pfarrer Franz Schmid dem Vorbereitungsteam eine rote Rose.



#### Termine in St. Lampert:

1. Montag im Monat Lichterrosenkranz
2. Montag im Monat Kontemplatives Gebet
3. Montag im Monat Eucharistische Anbetung
4. Montag im Monat Kontemplatives Gebet

Beginn ist um 19.00 Uhr

An jedem 18. des Monats um 19.00 Uhr Hl. Messe und am Sonntag um 15.00 Uhr eine Andacht

## Schützengesellschaft Kastl 1504 e. V.

### Highlights in der Schützengesellschaft Kastl, 1504 e. V. (SG Kastl)

Die Versorgung mit Kaffee, Kuchen und Wein auf dem Kastler Bürgerfest, vom 18. Juli bis 20 Juli, lag wie gewohnt in den Händen der Schützengesellschaft Kastl. Allen Helfern im Verkaufswagen, Spendern von Kuchen und den fleißigen Helfern im Hintergrund auf diesem Weg noch einmal ein „Herzliches Dankeschön“.

Das Angebot der Schützengesellschaft Kastl 1504 e. V. für die Jugendlichen im Rahmen des „Ferienprogramms des Marktes Kastl“ fand heuer erfreulicherweise sehr regen Zuspruch, 17 Jugendliche fanden den Weg ins Schützenheim.

Nach der Begrüßung durch den Vorstand Rainer Kemmling folgte die Erläuterung der Sicherheitsbestimmungen und die Einweisung in den Gebrauch der Luftgewehre durch die erfahrenen Schützen Leo Weigert, Heiner Popp, Rainer Angermann und Christian Bäuml. Anschließend durften die Jugendlichen über 12 Jahre mit dem Luftgewehr auf verschiedene Scheibenarten ihr Können unter Beweis stellen. Die Jugendlichen unter 12 Jahre übten unterdessen unter Anleitung von Andreas Otterbein mit dem Lasergewehr des Vereins.

Den Abschluss bildete ein Preisschießen, das Sebastian Geitner gewann, auf den Plätzen 2 und 3 landeten Jan Fasoldt und Benedikt Geitner.



*Teilnehmer am Ferienprogramm der Schützengesellschaft Kastl  
1504 e.V.*

Fest verankert im Vereinsleben ist der jährliche Wettkampf um den Lauterachpokal. Anfangs nahmen an dem Mannschaftswettbewerb die Schützen aus Hohenburg (2 Vereine), Kastl, Lauterhofen, Ransbach und Schmidmühlen teil. Leider zogen sich die „Burgschützen aus Hohenburg“ und die Schützengesellschaft Schmidmühlen vom Wettbewerb zurück.

Ausrichter des Lauterachwanderpokalschiessens 2014 war Kastl, ein Dank an die Organisatoren im Vorder- und im Hintergrund.

Die Auswertung erfolgt nach dem System „Blatt“ plus Differenz zu den maximal möglichen Ringen, d.h. Sieger ist der

Verein mit den wenigsten Punkten. Von jedem Verein können maximal 7 Schützen teilnehmen, die jeweils besten 4 Schützen kommen in die Wertung.

Mannschaftssieger 2014 wurde die Schützengesellschaft Lauterhofen mit 356 Punkten, den 2. Platz erreichte die Schützengesellschaft Kastl mit 403 Punkten und den 3. Platz erkämpften sich die Schützen aus Ransbach mit 624 Punkten.

Neben dem Mannschaftswettbewerb wurden auch die Einzelsieger ermittelt. Sieger und somit Gewinner der „Silbernen Forelle“ waren Georg Mayer und Ludwig Federl von der SG Lauterhofen und Thomas Geitner von der SG Kastl.



Lauterachwanderpokalschiessen 2014

### Schützengesellschaft sucht dringend Nachwuchs

Ab Freitag dem 10.01.2015 Training für Jugendliche ab 10 Jahre mit Lasergewehr, ab 12 Jahre mit Luftgewehr. Ausrüstung wird gestellt. Beginn 18 Uhr.

Die Vorstandschaft

## Seyfried-Schweppermann-Schule Kastl

### Aktuelles

Im Schuljahr 2014/15 hat die Seyfried-Schweppermann-Grundschule Kastl 59 Schüler, die in drei Klassen unterrichtet werden. Die jahrgangskombinierte Klasse 1./2. hat Helma Steindl als Klassenleiterin, die 2./3. Christina Meier und die 4. Klasse Cornelia Schemainda. Daneben unterrichten Irmgard Scharl, Julia Seitz und Martin Sekura. Religionsunterricht erteilen Franziska Kneißl, H.H. Pfarrer Kubiszyn, Gisela Seeburg und Werken/Gestalten Andrea Wagner. Gut angenommen wird auch heuer wieder die Mittagsbetreuung. Bis 16 Uhr sind Waltraud Fromm, Alexandra Polster, Annemarie Kremser und Bernd Roithmeier für die Kinder da. Hans Berschneider ist für das Haus zuständig.

Nach dem Hallenboden im vergangenen Schuljahr wurden jetzt die Turnhallenwände erneuert. Allseitig wurde ein Prallschutz angebracht, Türen und Geräteraumtore ersetzt. Seit Mitte Oktober kann die Halle wieder von Schule und Vereinen genutzt werden. Deshalb lud die Schule zu einer Eröff-



nungsfeier ein. Nach einem Begrüßungslied der Schüler schilderte Bürgermeister Stefan Braun die Anstrengungen der Marktgemeinde bei der Renovierung und übergab den Schlüssel an Schulleiter Martin Sekura. Die 4. Klasse begrüßte die Eltern mit einem Lied in englischer Sprache. Dann verfolgten Schüler und Eltern gebannt das Theaterstück „Das Eselein“. Stefan Knoll vom Theater Mascara schlüpfte in eine Vielzahl von Rollen. Danach bot der Elternbeirat mit der Vorsitzenden Annett Gerstenhöfer eine Stärkung an.

## SRK Kastl

### Vorankündigung zum Vereinsausflug 2015

Die Soldaten- und Reservistenkameradschaft Kastl veranstaltet im nächsten Jahr eine 3-Tages-Fahrt in den Hohen Norden nach Hamburg.

#### Programm:

Freitag 15.05.2015:

Die Abfahrt ist um 06:00 Uhr am alten Bahnhof in Kastl, unterwegs werden wir, während der Anreise zu Mittag Essen, sowie in Munster das deutsche Panzermuseum besichtigen. Gegen 19:00 Uhr ist die Ankunft im Hotel in Hamburg geplant.



Samstag 16.05.2015:

Am Vormittag werden wir das Marine Ehrenmal sowie das U-Boot 995 in Laboe besuchen. Nach dem Mittagessen, geht die Fahrt dann weiter zum U-Boot Ehrenmal nach Heikendorf. Der Abschluss des Tages wird ein Besuch auf Hamburgs berühmter Reeperbahn sein.



Sonntag 17.05.2015:

Nach dem Frühstück werden wir uns wieder auf den Weg in Richtung Heimat aufmachen.

Nähere Informationen erhalten sie beim  
1. Vorstand König Arno (Tel. 09625/9099908)



## Theatergruppe

### „Wo geht's denn da zum Theater?“

Kurz bevor sich der Vorhang am 21. Februar 2015 zum ersten Mal öffnet, ist schon jetzt die Spannung hinter der Bühne zum greifen nahe. Leises Stimmengewirr vereint sich mit der freudigen Erwartung auf das, was kommt. Denn dann ist in Kastl auf den Brettern, die die Welt bedeuten, wieder was los. Die Premiere des Stückes „Wo geht's denn da zum Himmi“ verwandelt die Bühne im Forsthof Kastl unter der Regie von Harald Meier aus Utzenhofen zwei Wochenenden lang in ein turbulentes Treiben hoch über den Wolken.

Die himmlische Komödie in drei Akten stammt von Erfolgsautorin Ulla Kling, die sich unter anderem verantwortlich zeichnet für bekannte Stücke wie „Zwoa harte Nüss“ oder die Erfolgsserie Peter Steiner's „Zum Stanglwirt“.

Als Harald Meier das Stück 2009 in die Finger bekam packte ihn die Lust, mal wieder Theater zu spielen. Nach vier Stunden hatte er bereits die ersten beiden Akte nach seinen Vorstellungen umgeschrieben. Doch ohne die Zustimmung der Autorin war Meier die Sache zunächst nicht geheuer. Kurzerhand suchte er im Internet nach Kontaktdaten zu Ulla Kling und fand eine Telefonnummer. „Ich hab da dann einfach angerufen und es meldete sich tatsächlich die echte Ulla Kling“. Die bekannte Autorin war von den Ideen des jüngeren Kollegen sofort begeistert und gab ihre Zustimmung für die Änderungen und Aufführung des Stückes. „Wir haben zwei Stunden telefoniert, es war wirklich lustig“, so Meier. Dennoch hat es weitere fünf Jahre gedauert, bis er seine Vorstellungen endlich auf die Bühne bringen konnte.

Im Gegensatz zu einem klassischen Bauerntheater mit bis zu acht Spielern, gibt es hier 12 Charaktere. Für die einzelnen Rollen wurden alters- und charaktergerechte Darsteller gesucht. Meier suchte die einzelnen Darsteller aus neuen und altbekannten Theatergesichtern aus, wie zum Beispiel Daniela Schuller aus Kastl oder Nicole Donhauser-Schudnagis aus Utzenhofen, die bereits jahrelange Theaterbühnenerfahrung gesammelt haben. Für eine musikalische Rolle konnte er einen der Roum Boum, Dominik Heider, gewinnen. Eine besondere Herausforderung war es, eine preußisch sprechende Darstellerin zu finden. „Bei dieser Rolle waren wir besonders lange am suchen, weil sie Dreh- und Angelpunkt des Stückes ist und perfekt in diese Rolle passen muss“, so der Regisseur. Er wurde bei der in Utzenhofen lebenden Försterin Desiree Schwers fündig, mit der er einen absoluten Glückstreffer gelandet hat. Sie war zwar bereits bei den letzten Schweppermannspielen im Volk zu sehen, jedoch ist dies ihre erste große Rolle. Auch altbekannte Gesichter aus den Schweppermannspielen werden wieder zu sehen sein: Daniela Görting, die Zwietracht der Schweppermannspiele, ist eben-



falls mit von der Partie, wie auch der Gemeinderat Meier Gernot und Gerd Schudnagis, die bei den Spielen 2013 beide als Mönche fungierten. Auch ergänzen viele neue Gesichter die bunte Truppe. Für Knauer Manfred aus Utzenhofen, Thomas Geitner aus Bernla, Simon Neger aus Umelsdorf sowie Katrin Kerschensteiner aus Deinschwang öffnet sich am 21.02.2015 zum ersten mal der Vorhang. Rivalitäten gibt es keine. „Uns verbindet die Leidenschaft für das Theaterspielen. Alle harmonieren super und es macht einfach Spaß“, so einer der Darsteller.



Im Moment laufen die Proben auf Hochtouren. Die Stimmung ist ausgelassen. Es wird viel gelacht und fleißig Text gelernt. Sogar ein professionelles Schauspielcoaching von der aus Funk und Fernsehen bekannten Gabrielle Odinis ist geplant. Die Schauspielerin wirkte unter anderem in dem Oscar prämierten Film „Nirgendwo in Afrika“ mit. Das Stück stellt die Kastler-Utzenhofener Truppe dennoch vor Herausforderungen.

Der Umstand, dass die Geschichte dann auch noch im Himmel spielt, macht es nicht gerade einfacher. „Wir haben ein viel aufwendigeres Bühnenbild, fliegende Menschen nicht ausgeschlossen“, sagt Meier und lacht.

Mit so viel Engagement und mit ein bisschen göttlichen Beistand kann im Februar dann auch nichts mehr schiefgehen...

#### Infokasten:

Premiere: 21.02.2015 im Gasthof Forsthof Kastl  
Termine: 22.02. / 28.02. / 01.03.

Karten ab Weihnachten unter [www.okticket.de](http://www.okticket.de) erhältlich.  
Nähere Infos bei Harald Meier 09625/209.

## TuS Kastl

### TuS Kinder- und Jugendturnen seit 20 Jahren ein Dauerbrenner

Am zweiten Augustwochenende fand die Abschlussfeier der Kinder- und Jugendturngruppen im TuS-Sportheim statt. Dieses Jahr gab es einen Grund mehr zu feiern. Die Sparte des TuS Kastl gibt es nun seit 20 Jahren. 1994 war die Kinderturngruppe von Karin Kasowski gegründet worden. In den 20 Jahren wurden von den beiden Leiterinnen Annemarie Kremser und Bärbel Panhans-Baumer zirka 200 Kinder betreut,

davon waren 13 Kinder bzw. Jugendliche sogar 10 Jahre und länger aktiv dabei.

wegen der großen Nachfrage wurden die Teilnehmer bereits 1995 in zwei Altersgruppen aufgeteilt. 2001 waren es dann so viele aktive Turner, dass eine dritte Gruppe gebildet werden musste. Ebenfalls 2001 wurde die erste Jugendturngruppe gegründet, nachdem die Turner der Gründerjahre mittlerweile den Kinderschuhen entwachsen waren. Ab 2009 waren die Kinder und Jugendlichen in zwei Gruppen mit jeweils zirka 20 Teilnehmern aufgeteilt. Ab Oktober 2014 wird es nun wieder drei Gruppen geben.

Die Sparte ist nicht nur in der Halle aktiv. Seit 18 Jahren nehmen sie mit einer bzw. zwei Gruppen an den Neumarkter Staffelspielen teil. Der Wanderpokal wurde bereits mehrmals gewonnen. Die Turner bestritten insgesamt 26 Wettkämpfe, 4 Hip-Hop-Kurse und 3 Selbstbehauptungskurse wurden durchgeführt, 16x wurde eine Busfahrt organisiert, so z.B. regelmäßig zum Feuerwerk der Turnkunst. 13 Jahre lang wurde ein Stand am Kastler Weihnachtsmarkt betrieben. Durch den Erlös daraus konnte sich die Sparte in dieser Zeit selbst finanzieren. Ferner wurde 7 Jahre lang zwei Mal im Jahr ein Kinderbasar im Sportheim ausgerichtet.

Seit nunmehr 17 Jahren wird zum Abschluss der Saison ein Zeltlager im Sportheim veranstaltet. Diese ganzen Aktivitäten können natürlich nur Dank der großen Unterstützung der Eltern funktionieren, die von Beginn an die Abteilung voll und ganz unterstützen.

Bei der diesjährigen Saisonabschlussfeier konnten wieder drei turnen, nämlich Anna Lentes, Franziska Sippl und Ramona Fuchs für 5 Jahre, sowie Julia und Manual Lang für 10 Jahre aktives Turnen geehrt werden. Der 1. Vorstand des TuS Kastl, Gert Steuerl freute sich, die Ehrungen vornehmen zu können und bedankte sich auch bei der Übungsleiterin Annermarie Kremser und der Betreuerin Bärbel Panhans-Baumer für ihr 20-jähriges Engagement.



Nach einem Orientierungslauf, einer Pendelstaffel, verschiedenen Parcours und einem Völkerballmatch sah man sich noch die alten Fotos der vergangenen Jahre an, bevor die Kinder und Jugendlichen noch bis spät in die Nacht gemütlich am Lagerfeuer saßen.

Am nächsten Morgen ging die Abschlussfeier mit dem gemeinsamen Frühstück und einem Völkerballspiel zu Ende.

### TuS-Breitensport

Montag: Ganzkörperfitness 18.00 Uhr

Doris Zimmermann Tel. 09186/730

Aufwärmen durch Aerobic mit flotten Rhythmen und leichter

Schrittfolge. Anschließend verschiedene Kombinationen zur Verbesserung der Ausdauer/Koordination sowie Übungen für Bauch, Rücken, Beine und Po.

Dienstag: Zumba 19.30 Uhr

Tanja Lutter Tel. 09625/9093850

Tob´ Dich aus, fühl Dich großartig. Die ultimative Tanz-Fitness-Party grooved dich in Form.

Mittwoch: Damengymnastik 17.30 Uhr

Elisabeth Müller Tel. 09625/572

Der Kurs beinhaltet ein effektives Ganzkörpertraining mit Schwerpunkt auf Rücken und Bauch mit Stretching und Entspannungsteil.

Freitag: Bewegungsgymnastik 19.00 Uhr

Fritz Starke Tel. 09625/1848

Die Gymnastik ist für alle Altersgruppen geeignet. Koordination, Beweglichkeit und Kraft werden trainiert.

Die Stunden finden alle in der Schulturnhalle statt. Schnupperstunden sind jederzeit möglich.

**TuS Kastl 1924 e.V.**  
Einladung  
zur Christbaumversteigerung  
Samstag, 03.01.2015 um 19.30 Uhr  
Sportheim TuS Kastl  
Auf Ihren Besuch freut sich  
Die Vorstandschaft

Sportheim Öffnungszeiten:  
Samstag und Sonntag  
jeweils nachmittags geöffnet

kaffee  
und  
kuchen

Brotbacker  
Kastl

sky  
Sportsbar

### Am 21.10.2014 fand die Judo- Oberpfalzmeisterschaft der Männer und Frauen unter 15 in Wernberg statt

Bei den Frauen konnte in der FU15 Oberpfalzmeisterschaft Christina Niebler den 2 Platz erkämpfen und Alina Häring den 3. Platz.

Christina Niebler und Marie Braun sowie Sabrina Lehmeyer





nahmen bei der nordbayerischen Einzelmeisterschaft am 05.10.2014 in Weiden teil – hier belegte Christina Niebler den 3. Platz. Marie Braun und Sabrina Lehmeier belegten den 7. Platz in ihrer Gewichtsklasse. Alle 3 Teilnehmerinnen vom TuS Kastl qualifizierten sich zur bayerischen Einzelmeisterschaft die am 12.10. in Landshut stattfand. Christina Niebler nahm als Einzige von den 3 Qualifizierten teil und konnte dann den 5. Platz erreichen; sie kämpfte am 19.10.2014 bei der süddeutschen Judoeinzelmeisterschaft in Pforzheim (Baden-Württemberg), hier belegte Sie den 11. Platz.



Bei den Männern unter 15 belegte Fabian Gehring den 5. Platz und qualifizierte sich somit am 04.10.2014 in Hof zur nordbayerischen Meisterschaft. Dort konnte er sich ebenfalls den 5. Platz sichern. Die Qualifikation zur bayerischen Meisterschaft wurde dadurch für ihn gesichert. Zum krönenden Abschluss konnte er sich bei der bayerischen Meisterschaft die am 11.10. in Ingolstadt stattfand den 9. Platz erkämpfen.

### 2 Judokas vom TuS Kastl 1924 e. V. unter den 10 besten Judokas in der Oberpfalz

Am Samstag den 08.11.2014 fand in Sulzbach-Rosenberg das letzte Ranglistenturnier statt.

Magdalena Stepper wurde mit 111 Punkten Siegerin in der TOP-Ten Wertung 2014 der Frauen unter 18 Jahren aus dem Bezirk Oberpfalz.



Bei der Einzelwertung erkämpfte sich Magdalena Stepper den 2. Platz. Christina Niebler holte sich mit 97 Punkten bei den Frauen unter 15 Jahren den 9. Platz in der TOP-Ten in der Jahreswertung. In der U15 konnten noch weitere Platzierungen erkämpft werden. Bei den Männern belegte Fabian Gehring den 4. Platz vor seinem Vereinskameraden Michael Liedlbier.

Bei den Frauen belegten Marie Braun einen 3. Platz und Alina Häring einen 4. Platz jeweils in ihren Gewichtsklassen.

Am Freitag den 07.11.2014 fand in Mühlhausen – Sulzbürg eine Gürtelprüfung bei unserem befreundeten Verein statt.

Fabian und Manuel Gehring legten erfolgreich die Prüfungen zum orangenen Gürtel ab.



Michael Gehr belegte am 02.11. in der Einzelwertung beim Ranglisten Turnier den 2 Platz bei den Männern unter 10 Jahren. Manuel Gehring belegte den 5 Platz in der Einzelwertung beim Ranglisten Turnier der Männer bei den U12.

# Weihnachtsmarkt

am Sonntag  
07.12.2014 von 13.00 - 17.00 Uhr

**STIHL**

01. Dez. bis 31. Dez. 2014

## SUPER SAGEN WOCHEN

Gut beraten rund ums Sägen – mit tollen Aktions-Angeboten.

*Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie  
für das Jahr 2015  
alles Gute und viel Erfolg! Schöne Feiertage und  
kommen Sie gut ins neue Jahr.*

Ihr Team der

Strobl

GmbH

Landtechnik

Neumarkter Str. 12  
 92283 Lauterhofen  
 09186/268  
 Öffnungszeiten:  
 Mo-Fr: 7.30 - 18.00 Uhr  
 Sa: 9.00 - 12.00 Uhr

**VDK**

### Vom Brombachsee aus auf den Spuren der Römer

Am 06. September standen beim diesjährigen Tagesausflug des VDK-Ortsverband Kastl der Brombachsee und das LI-MESEUM in Ruffenhofen auf dem Programm. Die Wettervorhersagen prophezeiten für diesen Tag ab den Mittagsstunden Starkregen und, um es gleich vorweg zu nehmen, sie erfüllten sich glücklicherweise nicht. Den ganzen Tag genossen die 60 Teilnehmer bei schönstem Wetter.

Angekommen in Enderndorf wurde ein erster Eindruck des im frühherbstlichen Morgendunst liegenden Brombachsees gewonnen. Dieser See ist übrigens ein künstlich geschaffener Stausee im mittelfränkischen Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen. Mit einer Fläche von 9,3 km<sup>2</sup> ist er etwas größer als der oberbayerische Tegernsee (8,9 km<sup>2</sup>). Zusammen mit seinen beiden Vorsperren Kleiner Brombachsee und Igelsbachsee stellt der Große Brombachsee das Herz des Fränkischen Seenlandes dar. Im Verbund mit dem Altmühlsee und dem Rothsee wurde 2000 ein wasserwirtschaftliches Großprojekt nach fast 30-jähriger Planungs- und Bauzeit ver-

wirklich: über die europäische Hauptwasserscheide hinweg wird das Wasser von Donau und Altmühl in das Regnitz-Main-Gebiet geleitet, was zur Folge hat, dass die Nutzung des Rhein-Main-Donau-Kanals für die Schifffahrt sichergestellt ist.

Als letzter der Seen im Fränkischen Seenland geflutet, ist der Große Brombachsee eine der Hauptattraktionen der Region. Mit dazu trägt die MS Brombachsee bei, der größte Fahrgasttrimaran auf einem europäischen Binnensee. Auf diesem Drei-Rumpf-Schiff, das auf drei großzügig angelegten Decks Platz für 750 Passagiere bietet, begann die 1,5 stündige Rundfahrt. In kleinen, gemütlichen Runden genossen die Teilnehmer die Aussicht auf die „vorbeiziehende“, fast 18 km lange Uferlandschaft. Einladende Strandregionen umgeben von Wald, Feldern und kleineren Ortschaften ließen durchaus den Wunsch aufkommen, dieses „Ferienziel“ in Zukunft wieder aufzusuchen. Für Elias, unserem jüngsten Teilnehmer, wird die Fahrt auf der MS Brombach aus einem ganz anderen Grund in bester Erinnerung bleiben: er durfte nahezu die gesamte Fahrt in der sonst für die Reisetilnehmer gesperrten Kommandobrücke verbringen und einmal sogar kurz unter der Anleitung des Kapitäns das Schiff steuern.



Im wahrsten Sinne des Wortes sind die eineinhalb Stunden auf dem Schiff verfliegen, und das Ziel der Rundfahrt Enderndorf wurde erreicht. Dort mussten wir jedoch feststellen, dass eine unserer Mitreisenden eine Station zu früh das Schiff verlassen hatte. Dank der schnellen Hilfe durch die Wasserwacht von Enderndorf war sie bald wieder bei unserer Reisegruppe. Noch in der geplanten Zeit hatten wir in Gerolfingen den Gasthof Zum Roten Ochsen erreicht. Hier galt es die Spezialitäten der fränkischen Küche zu genießen.



Gestärkt durch das Mittagessen ging die Fahrt weiter nach Ruffenhofen, wo wir uns auf die Spuren der Römer begaben. Erleichtert hat uns diesen Weg das Ehepaar Schneider, von dem wir –aufgeteilt in zwei Gruppen– den geschichtlichen Hintergrund sehr einfühlsam erläutert bekamen. Vor etwa 1900 Jahren wurde unweit des Hesselbergs und nahe dem heutigen Dorf Ruffenhofen ein römisches Kastell errichtet. In der Folge nie überbaut, hat sich das Denkmal, das auch Teile der zum Lager gehörenden Zivilsiedlung einschließt, im Boden erhalten. Luftbilder und vor allem geophysikalische Prospektionen belegen die Erhaltung dieses Denkmals. Das 2012



eröffnete LIMESSEUM ist der erste Museumsneubau in Bayern seit der Ernennung des Limes zum UNESCO-Welterbe im Jahr 2005. Die durch Glas und Holz geprägte Fassade erlaubt es dem Besucher zu jeder Zeit, die Verbindung zwischen den in der Ausstellung präsentierten Themen und Objekten einerseits und dem umliegenden Welterbe andererseits herzustellen. Phantasie ist hier allerdings auch gefragt, da Ausgrabungen nur in geringem Umfang vorgenommen wurden. Nachbauten sind, wenn überhaupt, nur als Modell im Maßstab 1:10 vorhanden. Die Lage der jeweiligen Gebäude und sonstigen Einrichtungen ist deshalb anhand mehr oder minder hoher Erhebungen auf den Wiesen und Feldern erkennbar. Dafür ist die gesamte Anlage des Kastells im LIMESSEUM neben einem Modell auch in einer den realen Proportionen entsprechenden Fotomontage dargestellt. Die Verbindung findet mit dem Blick aus dem Panoramafenster zum Kastell im Römerpark ihren Höhepunkt. Die Dauerausstellung im LIMESSEUM veranschaulicht das damalige Leben am Welterbe Limes sowie die Themen Holzerhaltung, Militär und ziviler Alltag.



An Wissen gestärkt und dennoch leicht erschöpft traten wir die Heimreise mit dem Bus an. Diese wurde lediglich mit dem Abendessen im Gasthof Grüner Baum in Kornburg unterbrochen.



## Verein für Tourismus und Gewerbe

### Kastler Kunst Tage (KKT) im Steinstadel

Sehr schöne Kastler Kunst Tage durften wir da im Steinstadel sehen. Die Künstler aus Nürnberg (Alena Tomasek), Coburg (Gerd Krämer) und Amberg (Marion Mack/ Michaela Peter) haben sich in einer sehr guten Art und Weise ergänzt und Besucher aus Nah und Fern angelockt.



152 Besucher haben außerhalb der Vernissage und Finissage die KKT besucht. In vielen Gesprächen konnten wir von unseren Besuchern erfahren, dass die Ausstellung in diesem Ambiente eine gelungene Veranstaltung war. Bereichert und ein regelrechter „run“ auf unsere Gemeinde, war dann am letzten Wochenende der Ausstellung geboten. Durch die offenen Ateliers von Chantal und Björn Haack, Michael Pickl, Stefan Stock und Georg Pickl und deren Kundentamm konnten wir zusätzlich Besucher begrüßen. Eine Verbindung, die alle Beteiligten zufrieden stellte.



Zum Ende der KKT gab es dann noch einen Ohrenschaus für die Anwesenden der Finissage.

Musikastl mit ihrem internationalen Programm von Liebesliedern und den Lesungen von Grete Pickl sorgten für einen sehr unterhaltsamen Abend. Leider reichte der Platz im Steinstadel nicht aus um alle Besucher aufzunehmen und viele mussten im Eingangsbereich stehend dem Verlauf folgen. Ich bitte, diesen Umstand im Nachhinein zu entschuldigen.



Zum Schluss möchte ich noch auf diesem Weg allen Helferinnen und Helfern danken. Ohne eure Hilfe wäre die Vorbereitung und Durchführung der KKT nicht möglich gewesen. Vielen Dank


Ihr  
A. Otterbein

### Adventsmarkt in Kastl

**Samstag, 6. Dezember 15.30 bis 20.00 Uhr**  
**Sonntag, 7. Dezember 2014 14.00 bis 19.30 Uhr**

Den Mitgliedern des Organisationsteams „Kastler Adventsmarkt“ ist es zu verdanken, dass diese traditionelle Veranstaltung auch in diesem Jahr wieder auf dem Marktplatz stattfinden kann. Auf einem überschaubaren Gelände sind die Besucher eingeladen, in gemütlicher Atmosphäre über den Platz zu bummeln und sich an den weihnachtlich geschmückten Holzhütten und den dort offerierten Angeboten zu erfreuen.

Am Stand der ungarischen Patengemeinde Ersekcsanad können künstlerisch gestaltete Handarbeiten ebenso erworben werden wie die Holzschnitzereien des Kastlers György Müller. Das Angebot für Weihnachtsgeschenke oder für Geschenke zu sonstigen Anlässen reicht von kunsthandwerklichen Keramikarbeiten der Maltersdorfer Schwestern, Töpferwaren, winterlichen Gestecken, Gartendeko aus Metall und Feuer-

<p>★ <b>im Rathaus</b> <b>Frau Preischl</b> handgemachte Seifen und Badekeramik</p>		<p>★ <b>„Verein Schutzengel gesucht e.V.“</b> handgemachte Spezialitäten, Plätzchen, Kartoffelsuppe außen und fruchtige Crêpes, „Glor-Mat“ winterliche Gestecke, handgestrickte Socken, dünnflache Isbeeren usw. Der Erlös ist für das Kinderheim in Kápolna (Ungarn)</p>
<p><b>Doris Gießler</b> Gartendeko aus Metall und Feuerkerbe</p>	<p><b>Familie Müller</b> Hong. Met</p>	<p>★ <b>„Verein Schutzengel gesucht e.V.“</b></p>
<p><b>Metzgerei Fehner</b> Größ-Brotbackwaren, heißer Leberkäse, Gyros im Fladenbrot, Fisch, Köderbratensch, Huhn</p>	<p><b>Rahmenprogramm</b></p>	<p>★ <b>„Verein Schutzengel gesucht e.V.“</b></p>
<p>★ <b>Patengemeinde Ersekcsanad</b> Ungarische Handwerkskunst</p>	<p><b>Samstag, 06. Dezember</b></p>	<p>★ <b>„Verein Schutzengel gesucht e.V.“</b></p>
<p><b>Bistro Gwölb</b> Jürgen &amp; Susi Székely, András Bar, Günther, heißer Schokolade- und Feuerzangenbraten</p>	<p>15.30 Uhr Eröffnung mit Bürgermeister Stefan Braun, mit anschließendem Auftritt unseres Kindergartens; es spielt der Posanzenchor aus Mischwang Der Nikolaus kommt zu uns. Bernd Rothmeier mit seiner Gitarrengruppe ab 20.00 Uhr freut sich die ortsansässige Gastronomie über Ihren Besuch</p>	<p>★ <b>„Verein Schutzengel gesucht e.V.“</b></p>
<p><b>Gasthof Forsthof</b> Gräbchen, Bratkäse, Kartoffelpfäß, Luzernerparstsch</p>	<p><b>Sonntag, 07. Dezember</b></p>	<p>★ <b>„Verein Schutzengel gesucht e.V.“</b></p>
<p><b>Familie Müller</b> Mit Langos</p>	<p>14.00 Uhr Bienenzauber 16.30 Uhr Das Christkind besucht den Markt. Gesangsveranstaltungen, überbracht durch den Männergesangsverein ab 20.00 Uhr freut sich die ortsansässige Gastronomie über Ihren Besuch</p>	<p>★ <b>„Verein Schutzengel gesucht e.V.“</b></p>
<p>★ <b>György Müller</b> Ungar. Holzschnitzereien</p>	<p><b>An beiden Nachmittagen</b> <b>Kinderprogramm in der Jurte und Eselreiten!</b></p>	<p>★ <b>„Verein Schutzengel gesucht e.V.“</b></p>
<p>★ <b>„im Rathauscafé“</b> <b>Eltern-Kind-Gruppe</b> Café und Kuchen</p>	<p><b>Maltersdorfer Schwestern</b> handgemachte Keramikarbeiten</p>	<p>★ <b>„Verein Schutzengel gesucht e.V.“</b></p>
<p><b>Bäckerei Nürnberger</b> Mit Quarkbällchen und gerösteten Mandeln</p>	<p><b>Vera Klatt</b> mit ihren Töpferwaren</p>	<p>★ <b>„Verein Schutzengel gesucht e.V.“</b></p>
<p><b>Rebel Katrin</b> mit Filzwaren</p>	<p><b>Barbara Mayer</b> Metzwaren und Käse</p>	<p>★ <b>„Verein Schutzengel gesucht e.V.“</b></p>
<p>★ <b>„im Rathauscafé“</b> <b>Eltern-Kind-Gruppe</b> Café und Kuchen</p>	<p><b>Kolpingfamilie Kastl</b> heiße Schokolade und Waffeln</p>	<p>★ <b>„Verein Schutzengel gesucht e.V.“</b></p>
<p>★ <b>„im Rathauscafé“</b> <b>Eltern-Kind-Gruppe</b> Café und Kuchen</p>	<p><b>Metzgerei Heigl</b> Bratwürste, Chutney und Tabatoco Adventsvorsatz und Metzgerbrot</p>	<p>★ <b>„Verein Schutzengel gesucht e.V.“</b></p>
<p>★ <b>„im Rathauscafé“</b> <b>Eltern-Kind-Gruppe</b> Café und Kuchen</p>	<p><b>Der am schönsten dekorierte Stand wird mit einem Preis ausgezeichnet.</b></p>	<p>★ <b>„Verein Schutzengel gesucht e.V.“</b></p>

körben, handgemachten Seifen und Badekonfiserie, diversen Holzwaren bis hin zu Likören, Honig und Met jeweils von ortsansässigen oder in der näheren Umgebung beheimateten Anbietern.

Selbstverständlich ist für das leibliche Wohl beste Vorsorge getroffen:

Die Eltern-Kind-Gruppe bietet im Rathaus-Café Kaffee und Kuchen an. Am Stand der Kastler Kolping-Familie gibt es zur heißen Schokolade auch frische Waffeln. Der Verein Schutzengel ist wieder mit hausgemachten Spezialitäten, Plätzchen, süßen und fruchtigen Crêpes und der deftigen Kartoffelsuppe vertreten. Der Erlös ist hier für das Kinderheim in Kulen Vakuf (Bosnien) bestimmt. Schon freuen können sich die Besucher auf die von der Familie Müller betriebene Langosbraterei. Natürlich werden auch die bei einem Adventsmarkt unerlässlichen Brat-, Grill- und Bockwurstsemmeln angeboten, wobei die ortsansässigen Metzgereien noch mit weiteren Schmankerln überraschen werden. Auch für den obligatorischen Glühwein, mit und ohne Alkohol, ist ebenso gesorgt wie für sonstige heiße und kalte Getränke.

Mit der Begrüßung der Besucher durch Bürgermeister Stefan Braun wird der Kastler Adventsmarkt am Samstag, 6. Dezember um 15.30 Uhr eröffnet. Unterstützt wird er dabei mit einem sich daran anschließenden Auftritt der Kindergarten-Gruppe. Von 16.30 bis 17.30 Uhr begleitet der Posaunenchor Illschwang das vorweihnachtliche Geschehen auf dem Marktplatz und um 17.00 Uhr hat St. Nikolaus sein Kommen fest zugesagt. Das Christkind kann wegen anderweitiger Termine erst am Sonntag, den 7. Dezember gegen 16.30 den Kastler Adventsmarkt besuchen. Anschließend wird der Männergesangsverein mit Advents- und Weihnachtsliedern zum stimmungsvollen Rahmen beitragen.

An beiden Nachmittagen ist in der Jurte ein spezielles Programm nur für Kinder vorgesehen. Auch in diesem Jahr besteht wieder die Möglichkeit, Fotos beim Eselreiten für Kinder für das Erinnerungsalbum anzufertigen.

Als besonderen Anreiz, das vorweihnachtliche Ambiente beim Kastler Adventsmarkt zu steigern, hat der Verein für Tourismus und Gewerbe einen Preis für den am schönsten dekorierten Stand ausgelobt. Bleibt zum optimalen Gelingen nur noch zu hoffen, dass Frau Holle die in sie gesetzten Erwartungen auch erfüllt.

## Sonstiges

## Hilfetelefon

### Hilfetelefon - Gewalt gegen Frauen

Das Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen berät deutschlandweit betroffene Frauen. Es informiert und vermittelt bei Bedarf an geeignete Unterstützungseinrichtungen vor Ort.

Gewaltbetroffene Frauen, aber auch unterstützende Freundinnen und Freunde sowie Angehörige und Fachkräfte können sich an das Hilfetelefon wenden. Die Beratung erfolgt rund um die Uhr, anonym, vertraulich, und barrierefrei.

- Die Beraterinnen des Hilfetelefon beraten zu allen Formen von Gewalt gegen Frauen. Dabei orientieren sie sich an den Fragen und Bedürfnissen der Anruferinnen.
- Darüber hinaus können sich gewaltbetroffene Frauen und unterstützende Personen auf der Website [www.hilfetelefon.de](http://www.hilfetelefon.de) auch über die Onlineberatung per E-Mail oder Chat an das Hilfetelefon wenden.
- Die Gespräche sind vertraulich und können anonym geführt werden. Weder am Telefon noch auf der Website werden persönliche Daten abgefragt oder gespeichert.
- Mit Hilfe von Dolmetscherinnen ist eine Beratung in vielen Sprachen möglich.
- Hörgeschädigte oder Schwerhörige können über die Website kostenfrei einen Dolmetschdienst in Anspruch nehmen. Das Gespräch mit den Mitarbeiterinnen des Hilfetelefon wird in deutsche Gebärdensprache oder Schriftsprache übersetzt.

**Bei uns müssen Sie keine Angst haben: Wir erzählen nichts weiter.**

Wir sagen niemandem, dass Sie angerufen haben. Und wir hören Ihnen gerne zu.

Sie können uns alles erzählen. Sie müssen aber nicht über alles reden. Nur über das, worüber Sie reden möchten. Wir erzählen auch nichts weiter. Und wir machen nichts, was Sie nicht wollen.

Anrufen beim Hilfe-Telefon kostet nichts.

**Sie können uns auch schreiben.**

Vielleicht können Sie nicht darüber reden, was passiert ist. Dann schreiben Sie uns. Zum Beispiel eine E-Mail. Wir antworten spätestens am nächsten Tag.

Oder Sie reden mit uns im Chat. Das spricht man so aus: Tschätt. Chat ist englisch und bedeutet: sich unterhalten. Sie schreiben uns, was passiert ist, und wir schreiben sofort zurück.

Zum Chat oder zur E-Mail kommen Sie, wenn Sie auf die Webseite [www.hilfetelefon.de](http://www.hilfetelefon.de) gehen. Auf der rechten Seite steht das Wort „Online- Beratung“. Da klicken Sie einfach drauf.

**Wer sind wir?**

Beim Hilfe-Telefon arbeiten viele Frauen. Alle Beraterinnen haben viel Erfahrung. Und können Ihnen gut helfen. Oder sie sagen Ihnen, wer Ihnen helfen kann. Zusammen finden wir eine Lösung!

**So können wir Ihnen helfen:**

08000116 016 ist die Telefon-Nummer vom Hilfe-Telefon. Hier können Sie anrufen, wenn Sie vor jemandem Angst haben. Zum Beispiel wenn Ihnen jemand weh tut. Oder wenn Ihnen jemand weh tun möchte. Aber auch wenn Sie sehen, wie jemand Ihrer Freundin weh tut.



**Wir sind immer für Sie da.**

Sollen Sie etwas machen, was Sie nicht wollen? Tut Ihnen jemand weh? Macht Ihnen jemand Angst? Man sagt auch: Will jemand Sie zu etwas zwingen?

Wissen Sie nicht genau, ob wir Ihnen helfen können? Schämen Sie sich für das, was passiert ist? Oder denken Sie, dass Sie selber schuld sind?

Rufen Sie trotzdem an! Wir sind Tag und Nacht für Sie da. Jeden Tag.

**Staatliche Schulberatungsstelle**

[www.schulberatung.bayern.de](http://www.schulberatung.bayern.de)



- ⇒ bei Fragen zur Schullaufbahn
- ⇒ bei Fragen der beruflichen Orientierung
- ⇒ bei Lern- und Leistungsschwierigkeiten
- ⇒ bei Verhaltensproblemen
- ⇒ bei schulischen Krisensituationen
- ⇒ bei besonderen Begabungen
- ⇒ zur Unterstützung von Schulentwicklung

**STAATLICHE SCHULPSYCHOLOGIN**

Dipl. Psych. Friederike Seitz  
 Staatliche Schulämter  
 Beethovenstr. 7  
 92224 Amberg  
 Friederike.Seitz@amberg-sulzbach.de  
 Tel. 09621/39617  
 Fax 09621/39614

Telefonsprechstunde:  
 Mittwoch von 10.45-11.45 Uhr  
 Termine nach Vereinbarung

Telefonsprechstunde an der GS in Kastl: Tel. 09625/914123  
 am Donnerstag von 10.45 – 11.45 Uhr

**Zentral für alle Schularten**

Staatliche Schulberatungsstelle für die Oberpfalz  
 Weinweg 2  
 93049 Regensburg  
 Tel. 0941-22036  
 Fax 0941-22037  
[www.schulberatung.bayern.de/schulberatung/oberpfalz](http://www.schulberatung.bayern.de/schulberatung/oberpfalz)  
 E-Mail: buero@sbopf.de

**Lohnsteuerhilfe Bayern****So fördert der Staat die Kinderbetreuung**

Mit dem Ende der Sommerferien stellt sich für berufstätige Eltern wieder die Frage, wie sie ihre Kinder am besten betreuen lassen können. Die Lösungen reichen von der Nachmittagsbetreuung in der Schule über den engagierten Einsatz der Großeltern bis zur Beschäftigung eines Au-pairs. „Wer die Betreuung geschickt organisiert, tut nicht nur seinem Nachwuchs etwas Gutes, sondern kann dafür bis zu 6.000 Euro pro Kind in der Steuererklärung geltend machen“, informiert Thomas Lenk, Beratungsstellenleiter der Lohi (Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.) in Neumarkt. „Tochter oder Sohn dürfen allerdings noch nicht ihren 14. Geburtstag gefeiert haben.“ Denn dann berücksichtige das Finanzamt zwei Drittel der angegebenen Kosten als Sonderausgaben. Mit einem weitverbreiteten Irrtum räumt der Steuerexperte gleich zu Beginn auf: „So sehr Pädagogen etwa Spanischkurse, Gitarrenunterricht oder Reitstunden auch befürworten - steuerlich abzugsfähig sind sie leider trotzdem nicht“.

Dies gelte auch für Mitgliedsbeiträge von Vereinen. Bietet die Schule am Nachmittag neben einer Hausaufgabenbetreuung auch entsprechende Freizeitaktivitäten an und werden hierfür von den Eltern Beiträge erhoben, sollten diese um eine getrennte Aufschlüsselung der Kostenanteile bitten. „Die Entgelte für die reine Betreuung der Hausaufgaben können dann als Sonderausgaben in der Steuererklärung angegeben werden“. Voraussetzung: Die Zahlung kann durch eine Überweisung belegt werden, darf also nicht bar erfolgt sein.

**Ein Obolus für die Großeltern**

Verbringen Kinder den Nachmittag nicht in der Schule, sondern in der Obhut ihrer Großeltern, wird deren Engagement ebenfalls honoriert. Thomas Lenk gibt dazu einen Praxistipp: „Schließen Sie einen Vertrag über die unentgeltliche Betreuung der Enkel, aber legen Sie darin eine Erstattung der Fahrtkosten fest“. Die Großeltern müssen dann nur eine monatliche Auflistung erstellen, aus der die Anzahl ihrer Fahrten zur elterlichen Wohnung hervorgeht. Auch hier gilt: Die Rechnung darf nicht bar beglichen werden. Den Großeltern entsteht durch die Rückzahlung übrigens kein finanzieller Nachteil, da die Fahrtkosten als Aufwändersatz betrachtet werden, der steuerfrei bleibt.

Greifen die Eltern auf eine bezahlte Betreuung zurück, z. B. auf eine Tagesmutter, können die Betreuungskosten ebenfalls steuerlich geltend gemacht werden. Als Alternative nehmen

zahlreiche Familien ein Au-pair in ihr Haus auf. Dieses - meist eine junge, deutschsprachige Frau aus dem Ausland - kümmert sich in einem begrenzten Umfang um die Kinder und unterstützt bei Tätigkeiten im Haushalt. „Wenn daraus Anderes hervorgeht, darf davon ausgegangen werden, dass die Hälfte des Salärs auf die Kinderbetreuung entfällt“, weiß der Steuerexperte. Oft werden die Berater der Lohi in Neumarkt von ihren Mitgliedern zudem gefragt, ob die Kosten für Nachhilfe in der Steuererklärung Berücksichtigung fänden. „Im Allgemeinen leider nicht. Dies ist nur möglich, wenn der Arzt eine Legasthenie bescheinigt hat oder die Familie aus beruflichen Gründen in ein anderes Bundesland umziehen musste.“

### **Endspurt 2014: Jetzt noch Steuern sparen**

Das Jahr 2014 neigt sich dem Ende. „Wer jetzt noch Steuern sparen möchte, sollte sich beeilen und genau überlegen, inwieweit verschiedene Freibeträge noch nicht oder noch nicht vollständig ausgeschöpft wurden“, so Thomas Lenk, Beratungsstellenleiter der Lohi (Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.) in Neumarkt. Beispielsweise bei Handwerkerleistungen. Ist hier der aktuelle Höchstbetrag noch nicht erreicht, kann es günstig sein ohnehin geplante, kleinere Maßnahmen eventuell noch in diesem Jahr erledigen zu lassen. Ist für das Frühjahr 2015 eine größere Bau- oder Umbaumaßnahme geplant, sollten künftige Bauherren mit dem Handwerker über eine mögliche Anzahlung bis 31. Dezember sprechen. „Ist der Auftrag schon erteilt, lassen sich Handwerker in der Regel gerne auf eine Vorauszahlung im Vorjahr ein“, so der Steuerexperte.

Bis zu einer Höhe von 6000 Euro pro Jahr berücksichtigt das Finanzamt Arbeitslöhne von Handwerkern bei der Steuererklärung. 20 Prozent der Kosten können Steuerzahler gut machen. Nicht nur Eigentümer, auch Mieter können dabei profitieren. Vorausgesetzt, die Maßnahmen werden in der selbst genutzten Wohnung oder Garten ausgeführt.

Berücksichtigt werden ausschließlich Arbeits-, nicht aber Materialkosten. Dies gilt auch für Handwerkerleistungen wie etwa die Montage neuer Möbel oder den Einbau einer neuen Küche. Rechnungen dürfen jedoch, um beim Finanzamt eine Steuerermäßigung zu erhalten, nicht bar beglichen worden sein. Eine Überweisung der Rechnung ist unerlässlich.

### **Sonderausgabenabzug bei der Altersvorsorge**

Last Minute Steuern sparen können Steuerzahler auch durch den Sonderausgabenabzug bei Abschluss einer Altersvorsorge. „Niemand sollte deshalb jedoch übereilt einen Vertrag abschließen“, unterstreicht Thomas Lenk von der Lohi. Was

viele jedoch nicht wüssten: ein staatlich geförderter Riester-Vertrag kann steuerlich auch für diejenigen Steuerzahler finanziell interessant sein, die kaum von Zulagen profitieren. Ein lediger, kinderloser Arbeitnehmer mit einem Grenzsteuersatz von 30 Prozent beispielsweise kann den maximalen Sonderausgabenabzug bis zu 2100 Euro ausschöpfen, wenn die eigene Sparleistung 1946 Euro jährlich beträgt. „Beim Steuern sparen kann entweder Geld für die private Altersvorsorge angespart werden oder aber Eigenkapital für Wohneigentum“, erläutert der Steuerexperte.

Auch mit guten Taten lassen sich im Jahr 2014 noch Steuern sparen. Nicht nur Spenden an gemeinnützige Organisationen können geltend gemacht werden, auch etwaige Mitgliedsbeiträge an steuerbegünstigte Organisationen können abgesetzt werden. „Für eine Einzelspende bis 200 Euro genügt in der Regel ein einfacher Nachweis der Spende in Form eines Kontoauszugs oder Überweisungsbelegs. „Für größere Spenden brauchen Sie eine Zuwendungsbestätigung der jeweiligen Organisation mit dem Spendenbetrag, Ihrem Namen und Ihrer Anschrift, den wichtigsten Daten des Zuwendungsempfängers wie Finanzamt, Steuernummer und letzter Freistellungsbescheid der Organisation“, erläutert Thomas Lenk. Wichtig sei, dass zwischen dem Zuwendungsdatum und dem Datum des letzten Freistellungsbescheides nicht mehr als fünf Jahre liegen, soll das Finanzamt die Spende anerkennen.

### **Abfindungen können ermäßigt besteuert werden**

*Nach einer Kündigung durch den Arbeitgeber erleichtern Abfindungen häufig die Übergangszeit zur neuen Arbeitsstelle. „Damit es nach Abzug der Steuern nicht zu bösen Überraschungen kommt, sollte man sich darüber aber bereits Gedanken machen, bevor man mit dem Arbeitgeber über die Abfindung spricht“, rät Hans Daumoser, Vorstand der Lohi (Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.).*

Bei Zahlung der Abfindung kommt man nämlich schnell in einen höheren Einkommensteuertarif. Dieser verläuft in Deutschland progressiv. Mit jedem Euro, den man zunächst mehr ausbezahlt bekommt, kann auch der Einkommensteuersatz steigen. Mit einer ermäßigten Besteuerung durch die sogenannte „Fünftelregelung“ kann die daraus resultierende Steigerung der Steuerlast gemildert werden.

### **Fünftelregelung bei Abfindungen**

In der Praxis funktioniert das so: Zum übrigen Jahreseinkommen addiert das Finanzamt ein Fünftel der Abfindung hinzu, daraus wird die Steuer errechnet. Dem wird die Berechnung des Jahreseinkommens ohne die erhaltene Abfindung gegenübergestellt. Die Differenz der beiden Berechnungen wird mit fünf multipliziert. Dieser Betrag wird dann zusätzlich zur Steuer auf die übrigen Einkünfte als Einkommensteuer festgesetzt. In der Regel ist dies im Ergebnis günstiger als eine Besteuerung ohne Fünftelregelung.

„Allerdings müssen zwei Voraussetzungen erfüllt sein, um diese günstigere Regelung anwenden zu können“, erklärt Hans Daumoser. „Zum einen muss der Arbeitnehmer im Jahr der Abfindung mit dieser zusammen mehr verdienen, als er bei Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses verdient hätte. Zum anderen muss die Abfindung grundsätzlich innerhalb eines Steuerjahres vollständig gezahlt werden.“

**Stono records**  
CYPERDELIC MUSIC TO HARMONIZE YOUR MIND



- CD Labelproduktionen
- CD Mailorder
- Konzertaufführungen
- CD-R Mastering und Einzelanfertigung
- Gitarrenunterricht und musische Erlebnispädagogik

\* Stono records \* B. Roithmeier \* Hohenburgerstraße 75 A \*  
\* Postfach 1102 \* 92280 Kastl \* Tel / Fax 09625 / 1795 \*  
\* www.stonorecords.com \*email: riff@stonorecords.com \*



### Abfindung in einem Kalenderjahr auszahlen lassen

Der Steuerexperte empfiehlt: „Mit dem Arbeitgeber sollte daher unbedingt vereinbart werden, dass die Abfindung gänzlich in einem Kalenderjahr ausbezahlt wird. Erwartet der Arbeitnehmer eine längere Arbeitslosigkeit im Folgejahr der Entlassung, so sollte die Abfindung im besten Fall zu Beginn des Folgejahres ausbezahlt werden, weil dies die Steuerbelastung stark abmindert.“ Rechtlich sei eine derartige Vereinbarung auch zulässig.

Hans Daumoser empfiehlt: „Wer lieber sichergehen möchte, mit der Abfindungsregelung keine steuerlichen Nachteile zu haben, sollte frühzeitig Rat beim Steuerexperten suchen. Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten Lohnsteuerhilfevereine dazu sogar kostenlos.“

### Vermietung von Wohnungen an Angehörige

Was bei der Vermietung von Wohnungen an Angehörige zu beachten ist:

Werden Wohnungen an Angehörige (z. B. Kinder oder Eltern) verbilligt vermietet, können bei Beachtung der wesentlichen Grundsätze auch hier die vollen Aufwendungen, wie z. B. Schuldzinsen, Reparaturkosten, Abschreibungen etc., als Werbungskosten steuerlich geltend gemacht werden.

### Für den Abzug der Werbungskosten gelten folgende Grundsätze:

- Die gezahlte Miete beträgt weniger als 66 % der ortsüblichen Miete:  
Die Kosten sind im Verhältnis der Miete zur ortsüblichen Miete abzugsfähig. Beträgt die Miete z. B. nur 40 % der ortsüblichen Miete, werden auch nur 40 % der Aufwendungen abgezogen.
- Die gezahlte Miete beträgt mindestens 66 % der ortsüblichen Miete: Die Aufwendungen sind in voller Höhe als Werbungskosten abziehbar. Voraussetzung ist allerdings, dass es sich um eine dauerhaft angelegte Vermietung handelt.

### Achtung!

Aber nicht nur auf die Höhe der Miete kommt es an! Die Finanzverwaltung stellt noch einen so genannten Fremdvergleich an, d. h. sie prüft, ob der vereinbarte Mietvertrag und die Durchführung der Vermietung dem zwischen Fremden Üblichen entspricht.

### Im Wesentlichen ist hier zu beachten:

- Abschluss eines schriftlichen Mietvertrages mit allen wesentlichen Regelungen
- Vereinbarung über die Nebenkosten
- Regelmäßige Nebenkostenabrechnungen
- Regelmäßige Mietzahlungen (am besten über die Bank)
- Regelmäßige Anpassung der Miethöhe

**Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie bereits Wohnungen an Angehörige verbilligt vermieten oder sich für die Zukunft informieren wollen.**

## Irgendwo im Gemeindegebiet

### Im Vorbeigehen fotografiert

Wissen Sie wo?

Sollten Sie nicht selbst auf die Antwort dieses Bilderrätsels kommen, so finden Sie die Antwort in der nächsten Ausgabe.



Auflösung des Bilderrätsels der letzten Ausgabe:

Senioren- und Pflegeheim  
St. Josef



### Impressum

**Herausgeber:**  
Markt Kastl  
**Redaktion:**  
E-Mail: [gemeindeblatt@kastl.de](mailto:gemeindeblatt@kastl.de)  
**Anzeigenverwaltung:**  
Markt Kastl  
Marktplatz 1  
92280 Kastl  
Tel.: 0 96 25 / 92 04 -14  
Fax: 0 96 25 / 92 04 -19  
E-Mail: [klöse@kastl.de](mailto:klöse@kastl.de)  
**V.i.S.d.P.**  
Stefan Braun  
**Layout:** Markt Kastl, Herr Biller  
**Druck:** Fa. Rainbow-Print (Online-Druckerei)  
**Auflage:** 1200 Exemplare  
Konto-Nr. 190 041 004  
Sparkasse Amberg-Sulzbach BLZ (752 500 00)  
IBAN: DE 78 752 500 000 190 041 004  
BIC: BYLADEM1ABG

Die nächste Ausgabe erscheint zum  
01. März 2015

Abgabeschluss für  
Veröffentlichungen ist der  
01. Februar 2015

**„IHREN AUF AUGENHÖHE BEGEGNEN.“**

Fair und persönlich -  
genossenschaftliche Beratung.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Bei der genossenschaftlichen Beratung stehen Sie als Mensch im Mittelpunkt. Deshalb gehen wir verantwortungsvoll mit Ihrem Geld um. Unsere Berater erarbeiten mit Ihnen einen persönlichen, individuellen Vermögensplan. Profitieren Sie von der besonderen genossenschaftlichen Beratung – bei Ihrer Raiffeisenbank Neumarkt i.d.OPf. eG.

Geschäftsstelle Kastl  
Telefon: 09625 / 9202 - 0  
www.raiba-neumarkt-opf.de

Meine Bank - Meine Region  
Raiffeisenbank  
Neumarkt i.d.OPf. eG

**Wir fertigen:**

- Holz-Fenster
- Holz/Alu-Fenster
- Kunststoff-Fenster
- Denkmalschutz-Fenster
- Haustüren
- Innentüren
- Pfosten-Riegel-Elemente

**M. Schreinerei GmbH**  
**MAVER**

Gewerbegebiet 4  
92280 Kastl  
Tel. 09625/232  
Fax: 09625/245

www.schreinerei-manfred-mayer.de  
Kontakt@schreinerei-manfred-mayer.de

Auto-Service Nutz Martin-Weiß-Straße 30a 92280 Kastl Tel. 09625 / 1786

**AUTO-SERVICE NUTZ**  
FREIE WERKSTATT

**Reparatur aller Fabrikate  
Autoscheiben – Service**

**Unschlagbar günstige Batterien  
und Bosch Batterien auf Lager**

Infos unter **www.auto-service-nutz.de**

**Jetzt wechseln!**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

- nach einer Bank, die für Sie da ist, wenn Sie sie brauchen?
- nach einem direkten Ansprechpartner vor Ort?
- nach mehr Service, Kompetenz und Freundlichkeit?
- nach einer persönlichen Beratung nach Maß?

– dann sind Sie bei uns genau richtig!

Geschäftsstelle Utzenhofen  
Telefon 09621/479-0

Volksbank-Raiffeisenbank Amberg eG

**Geitner** 1873  
Erdbau Transporte Tankstelle

Brecher VORORT  
- Naturstein  
- Recycling

TANKSTELLE  
unsere Betriebskantine jetzt  
als öffentliche Tankstelle

Auch im Programm:  
WASCHANLAGE  
mit Durchfahrhöhe bis 2,80 m

92280 Kastl · Amberger Straße 28 · Telefon 09625 / 248 · Fax 09625 / 1476

• Heizung  
• Solar  
• Sanitär  
• Bäder  
• Kundendienst

**BEER**  
Haustechnik GmbH

Wir stellen ein: • Kundendienstmonteur/in  
• Azubi: Anlagenmechaniker/in  
für September 2015

Obere Hauptstr. 23 · 92364 Deining · Tel. (09184) 338  
E-Mail: beer-haustechnik@t-online.de

**Unfallversicherung Classic**  
Wir helfen, wenn Sie Hilfe brauchen

**Jetzt informieren:  
Unser neues Angebot!**

**Viele neue Leistungen**  
Sie sind z. B. auch versichert bei Infektionen durch einen Zeckenbiss (Borreliose oder FSME).

**Niedrige Beiträge**  
Schon für umgerechnet 6,35 €\* monatlich.

**Vertrauensmann  
Stefan Stock**  
Telefon 09625 9099953  
Telefax 09625 9099952  
Stefan.Stock@HUKvm.de  
Hainthalstraße 38  
92280 Kastl

\* Unser Vorsorge-Tipp 18 bis 64 Jahre, Gefahrengruppe A: Vollvalidität 250.000 €, 50.000 € Versicherungssumme Invalidität mit Progression 500 %, 10.000 € Todesfall-Leistung und Zusatzbaustein Unfall PLUS (Jahresbeitrag 76,20 €)

Ein Produkt der HUK-COBURG Allgemeine 99444 Coburg

**HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig